



POLIZEI



BURGENLAND

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION
UND DES POLIZEISPORTVEREINES BURGENLAND



1/2024

IMPRESSUM



HERAUSGEBER

Aumayer druck + media GmbH
5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 07744/20080

MEDIENINHABER:

Unterstützungsverein der LPD
Burgenland und des PSV Burgenland,
vertreten durch:
Mag. Martin Huber und
Obst Robert Galler

REDAKTION:

Unterstützungsverein
der LPD Burgenland
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obst Helmut Marban

Polizeisportverein Burgenland
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obst Robert Galler

Artikel sind namentlich gekennzeichnet

TITELFOTO:

Fahrradpolizei in Podersdorf am See
Foto: Ronald Bauer

FOTOS:

Zur Verfügung gestellt von: PSV Burgenland,
LPD Burgenland

DRUCK:

Print Alliance HAV Produktions GmbH,
2540 Bad Vöslau

GRUNDLEGENDES:

Beiträge von Bediensteten der Landespolizei-
direktion Burgenland geben die persönliche
Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.
Der Nachdruck von Inseraten ist nicht
gestattet. Ebenso ist der vollständige oder teil-
weise Nachdruck von redaktionellen
Beiträgen (Text, Bild) nur mit Zustimmung
der Redaktion gestattet.

INHALT

VORWORT

Mag. Martin Huber

5

AKTUELLES

Anerkennungsschreiben an die Feuerwehr

6

GEMEINSAM.SICHER

7

Lektorat

9

Verkehrsbilanz Burgenland 2023

9

„Tag der Polizei“ im Kindergarten
Nickelsdorf

10

Gütesiegel für vier Polizeiinspektionen

11

Vernetzungstreffen mit Samariterbund

13

Gesundheitstage

14

Polizeiliche Anzeigenstatistik 2023

16

Sicherheitsverdienstpreis 2024

17

Mit Volksschulkindern und Radprofi
unterwegs

19

Ehrung von Polizeibediensteten der
„Operation Fox“

20

Girls Day 2024 LPD-Burgenland

22

Social Media

24

Wasserpolizei Burgenland

28

„Warm up“ - LVA bereit für die Motorrad-
saison 2024

30

Drohnenkoordination

32

GEMEINSAM.SICHER
am Neusiedler See

33

Polizei beim Nova Rock 2024 -
eine positive Bilanz

34

BILDUNGSZENTRUM

Historischer Tag für die
burgenländische Polizei

37

Angelobungs- und Ausmusterungsfeier
in Rust

39

Fachausbildung Kriminaldienst

42

SEELSORGE

Kreuzweg der Landespolizeidirektion
Burgenland in Wiesen und Pinkafeld

43

Militärkreuzweg in Donnerskirchen

45

Ankündigung Wallfahrt

46

POLIZEIMUSIK

Festkonzert der Polizeimusik Burgenland

47

Polizeimusikfestival 2024

49

PERSONELLES

Unsere neuen Dienststellenleiter

51

Polizeiinspektion Nickelsdorf

FP Kommandanten

56

Neuer Bezirkspolizeikommandant
in Mattersburg

57

Ehrung für Hofrat Szuppin

57

Auszeichnungsfeier

58

Dienstjubiläen

60

Abschied in die Pension

61

Pensionierungen

62

Rüstiger Jubilar

63

Ableben

64

SPORT

Vorwort Obmann Mike Palkovits

65

Tennis – Doppeltturnier des
PSV-Burgenland in Marz 2023

66

Tennis – Seewinkel Open des
PSV-Burgenland am 28. Mai 2024
in Frauenkirchen

68

PSV-Schützen in Form

69

Trainingslager Sektion PPS-IPSC

71

Bogensport Indoor-Landesmeisterschaft

73

Bogensport 3D-Turnier in Lockenhaus

73

Bogensport Landesmeisterschaft
in Nickelsdorf

74

PSV - Geländelauf

74

Niederösterreichische Finanz-
und Polizeilandesmeisterschaften Golf

75

PSV-Landesmeisterschaft
der Sektion Motorsport

76

Fußball-Landesmeistertitel der Polizei

78

Werte Leserinnen und Leser!

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Im März dieses Jahres hat die Landespolizeidirektion Burgenland die Anzeigenstatistik für 2023 vorgestellt. Wieder einmal zeigt sich, dass das Burgenland eines der sichersten Bundesländer ist und die wenigsten Anzeigen hat.

Im Jahr 2023 bearbeitete die Polizei im Burgenland 10.521 Anzeigen ohne Schlepperei. Das ist ein kleiner Anstieg im Vergleich zu 2022. Mit der Schlepperkriminalität sind es insgesamt 13.575 Anzeigen. Die Aufklärungsquote ohne Schlepperkriminalität liegt bei 55,29 %, mit Schlepperkriminalität bei 45 %. Die Zahl der geklärten Fälle stieg um 5,5 % auf 6.115 Straftaten.

Die Statistik zeigt, dass die Polizei im Burgenland gute Arbeit leistet. Trotzdem müssen wir weiterhin hart arbeiten. Eine der größten Herausforderungen bleibt die Cyberkriminalität. Das Bundesministerium für Inneres hat darauf mit der Kriminaldienstreform 2.0 reagiert.

Ab dem 1. Juni 2024 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt: Kriminalassistentenstellen (KAD) bei den Stadt- und Bezirkspolizeikommanden und Cybercrime-Trainings-Center (CCTC) bei den Lan-

deskriminalämtern. Im Burgenland bedeutet das die Einrichtung von KAD in der Region 1 (Neusiedl/See) und der Region 2 (Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf) per 1.6.2024, die Region 3 (Oberwart, Güssing, Jennersdorf) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Inbetriebnahme des CCTC in Eisenstadt erfolgt voraussichtlich im Herbst 2024.

Eine gute Sicherheitslage erfordert viele Partner. Unser besonderer Dank gilt daher dem Österreichischen Bundesheer und den anderen Blaulichtorganisationen. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit dem Innenministerium, dem Land Burgenland, den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über die Ereignisse im ersten Halbjahr 2024 bei der Polizei Burgenland. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Ich wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Urlaubszeit.

*Ihr/Euer
Martin Huber*



Foto: HLPD

Anerkennungsschreiben an die Feuerwehr

Im vergangenen Jahr war die Drohne Süd des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland, welche in Pinkafeld stationiert ist, mehrfach im Assistenzeinsatz für die Exekutive tätig. Gemeinsam konnten alle Einsätze erfolgreich absolviert werden.

Am 23.11.2023 durfte der Kommandant der Feuerwehr Pinkafeld, HBI Kurt Tripamer, ein Anerkennungsdekret seitens des Landespolizeikommandos Burgenland entgegennehmen.

Landespolizeidirektor-Stv. Generalmajor Werner Fasching überreichte die Urkunde an die Pinkafelder Florianis.

„In Pinkafeld wird schon seit vielen Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Exekutive gepflegt“, berichten der Inspektionskommandant Kontrollinspektor Bernhard Bieler und sein Stellvertreter Abteilungsinspektor Reinhold Jelencsits.

„So ein Anerkennungsdekret ist ein schönes sichtbares Zeichen für ein ge-

meinsames Arbeiten zum Wohle unserer Bevölkerung“, freut sich HBI Kurt Tripamer.

Auch der Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Oskar Gallop ließ es sich nehmen, persönlich an dieser Verleihung teilzunehmen.

Heidenreich ÖA-L1

vlnr.: Polizeiinspektionskommandant KontrInsp Bernhard Bieler, KontrInsp Reinhold Jelencsits, Sachgebietsleiter HBI Martin Ulreich, Feuerwehrkommandant Stellvertreter OBI Christian Ulreich, Feuerwehrkommandant HBI Kurt Tripamer, Landespolizeidirektor Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching, Bezirkspolizeikommandant ObstLt Oskar Gallop

Erkenntnisse aus der Pilotphase und Drohnenkonzept



GEMEINSAM.SICHER

„Coffee with Cops“

Am 2. April 2024 fand in der Raiffeisenbank Neufeld an der Leitha im Rahmen von GEMEINSAM.SICHER eine „Coffee with Cops“ - Veranstaltung statt.

Dabei konnten mit interessierten Bürgern und Bürgerinnen Fragen zu den Themen Betrug im Internet, falsche Polizist(inn)en am Telefon, Trickbetrüger an der Haustür etc. besprochen werden.

Den zahlreichen Fragen stellten sich neben der Sicherheitskoordinatorin des Stadtpolizeikommandos Eisenstadt AbtInspin Karina Birnbauer der Kommandant der Polizeiinspektion Neufeld

an der Leitha KontrInsp Manfred Krajasich und dessen Stellvertreterin AbtInspin Babara Hoffmann.

Weiters nahm auch der Bürgermeister der Stadtgemeinde Neufeld an der Leitha, Michael Lampl, an der Veranstaltung teil.

Diese Veranstaltung würdigten alle Beteiligten sowie der Regionalleiter der Raiffeisenbank, Prokurist Thomas Raidinger und dessen Belegschaft, als sehr positiv.



*KontrInspin Birnbauer
SPK-Eisenstadt*

Sicherheitsorientiertes Verhaltenstraining

Im Rahmen von GEMEINSAM.SICHER bietet die Polizei Burgenland ein „Sicherheitsorientiertes Verhaltenstraining“ für Frauen und Mädchen ab dem 15. Lebensjahr an. Im Bezirk Eisenstadt-Umgebung und in der Freistadt Eisenstadt wurden dabei im Jahr 2023 sechs dieser Kurse abgehalten. Insgesamt konnten 102 Frauen und Mädchen im Bezirk und in der Stadt diese sicherheitsorientierten Verhaltensmaßnahmen in einem theoretischen und in vier praktischen Einheiten vermittelt werden. Dabei wurden Maßnahmen geschult und praktisch wiederholt, um sich im Falle eines körperlichen Angriffes zur Wehr setzen zu können.

Im Jahr 2024 konnten bereits vier dieser Trainings abgeschlossen werden. Mit Ende Mai 2024 absolvierten bereits 22 Kursteilnehmerinnen vom Magistrat Eisenstadt das Verhaltenstraining und für 2025 ist der nächste Kurs bereits reserviert.

Als Trainerinnen und Trainer fungierten dabei abwechselnd Kolleginnen und Kollegen des Stadtpolizeikommandos



Foto: Magistrat Eisenstadt

vlnr.: Mag. Gerda Török (Magistratsdirektorin des Magistrats Eisenstadt), Helmut Gonter, BA, Kontrollinspektor (Polizeiinspektion Rust), Sepideh Bakhtazma (Magistrat Eisenstadt), Lara Löffler (Magistrat Eisenstadt), Karina Birnbauer, MSc, Abteilungsinspektorin (Stadtpolizeikommando Eisenstadt)

Eisenstadt und der Polizeiinspektion Rust.

Das Interesse an den von der burgenländischen Polizei angebotenen „Sicherheitsorientierten Verhaltenstrainings“

ist ungebrochen. Die Kursvergaben, wie oben erwähnt, reichen dabei bereits bis ins nächste Jahr.

*KontrInspin Birnbauer
SPK-Eisenstadt*

100 Jahre Schützen am Gebirge



Team mit Bürgermeister Roman Zehetbauer

Am 1. Juni 2024 fand in der Gemeinde Schützen am Gebirge der Festakt 100 Jahre Änderung des Ortsnamens von „Gschieß“ auf „Schützen am Gebirge“ statt. Zu diesem Anlass gab es für die Bevölkerung auch einen „Tag der offe-

nen Türe“ in der in den Jahren 2019-2020 neu adaptierten Räumlichkeiten der Polizeiinspektion Schützen.

Die Bevölkerung zeigte sich auch von der am Nachmittag am Dorfplatz stattgefundenen Leistungsschau der Polizei und Feuerwehr begeistert. Neben der

Präventionsveranstaltung gab es „Coffee with Cops“, eine Vorführung der Diensthundeabteilung und der dienstlichen Drohnen und Fahrzeuge der LVA zu bewundern.

AbtInsp Tinhof PI-Schützen

Seniorenbund Vortrag Sicherheit

Am 29. Mai 2024 wurde im Rahmen der Bezirkskonferenz des Österreichischen Seniorenbundes zum Thema „Sicherheit“ ins Gasthaus Muschitz in Markt Sankt Martin geladen. Von GrInspin PÖLL Andrea und GrInsp KAMPER Robert, den Präventionsbeamten des Bezirkspolizeikommando Oberpullendorf, wurde im Rahmen des Projektes „GEMEINSAM.SICHER“ ein Präventionsvortrag vor Vertreter(innen) der Ortsverbände des Österreichischen Seniorenbundes des Bezirkes Oberpullendorf gehalten.

Vor insgesamt 75 anwesenden Zuhörer(inne)n wurden die Themen

- Polizeitrick
 - Nichten- / Neffentrick
 - Tochter-/Sohntrick
 - Haus- und KFZ-Einbruch
 - Einschleichdiebstähle
 - Fahrraddiebstähle
- besprochen bzw. vorgetragen.

Im Anschluss des Vortrages standen die Beamt(inn)en im Rahmen eines gemütlichen „Beisammenseins“ für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Die Begrüßung erfolgte durch den Landesobmann des Österreichischen Seniorenbundes, 2. LT-Präs.a.D. Ing.

Rudolf Strommer, dem Bezirksobmann Albert Maschler und dem Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Nikolaus Berlakovich in Anwesenheit des Landtagsabgeordneten Patrik Fazekas BA.

GrInsp Kamper BPK-Oberpullendorf



Lektorat

Am 26. Jänner überreichte Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber als Dank für die Tätigkeit als Lektorin unserer Zeitung an Frau Franziska Bauer im Beisein ihres Gatten Franz Bauer einen Blumenstrauß.

Die 1951 in Güssing geborene Franziska Bauer studierte Russistik und Anglistik an der Universität Wien und lebt in Großhöflein bei Eisenstadt. Als Gymnasiallehrerin unterrichtete sie am BG/BRG/BORG Eisenstadt Kurzweisse. Auch im Ruhestand beschäftigt sie sich als Alphabetisierungstrainerin und Referentin an der VHS Eisenstadt. Die Schulbuchautorin schreibt auch Lyrik, Essays und Kurzgeschichten, veröffentlicht in Zeitschriften und ist Mitglied der Schreibinitiative beim Literaturhaus Mattersburg. Auch ist sie Rezensentin

bei der Gesellschaft der Lyrikfreunde und erhielt den Förderpreis der Burgenlandstiftung Theodor Kery 2016 für den kostenlosen Deutschlehrbehelf für Flüchtlinge „Neustart mit Deutsch“.

Die Landespolizeidirektion sagt danke und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Heidenreich ÖA-L1



Verkehrsbilanz Burgenland 2023

In einer Pressekonferenz am 29. Jänner 2024 in der Landespolizeidirektion Burgenland wurde die Verkehrsstatistik Burgenland durch Verkehrslandesrat Mag. Heinrich Dorner, Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und den Kommandanten der Landesverkehrsabteilung Burgenland, Oberst Andreas Stipsits, BA, für das Jahr 2023 präsentiert.

Die Zahl von 846 Verkehrsunfällen mit Personenschaden im Jahr 2022 ist im Jahr 2023 auf 823 gefallen. Dabei gab es 20 Verkehrstote zu beklagen, 2022 waren es 19 Verkehrstote, 2021 acht, 18 Verkehrstote zählte man im Jahr 2020. Hauptursache für die Verkehrsunfälle waren überhöhte Geschwindigkeit, aber auch Alkohol und Drogen.

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Alkoholbeeinträchtigung ist von 98 im Jahr 2022 auf 81 im Vorjahr gesunken – ein Rückgang von rund 20,5 Prozent.

„Das oberste Ziel ist natürlich die Senkung der Anzahl der Verkehrsunfälle. Wir versuchen, das durch präventive, aber auch durch repressive Maßnahmen zu erreichen“, erläuterte Landespolizeidirektor Huber gegenüber den Medien die Strategie der Polizei.

Heidenreich ÖA-L1



„Tag der Polizei“ im Kindergarten Nickelsdorf

Am 5. Februar 2024 organisierte der Kindergarten Nickelsdorf einen ganz besonderen Tag – einen eigenen „Tag der Polizei“ für die 30 Kinder.



Das Team des Kindergartens Nickelsdorf rund um Initiatorin Martina Falb organisierte diesen unvergesslichen Tag gemeinsam mit Beamten der PI Nickelsdorf FGP der PI Gattendorf und zwei in Ausbildung befindlichen Polizeischülern.

Auf spielerische Art und vor allem auf das Alter der Kinder angepasst, wurde den Kleinen alles erklärt und ihre Fragen beantwortet. Vorrangiges Ziel war neben dem Spaß der Kinder vor allem,

den Kleinsten die Angst zu nehmen und ihnen zu zeigen, dass die „Polizei ihr Freund und Helfer“ ist.

Aufgeregt und offen reagierten die Kinder auf die Polizisten und es durften Helme und Schutzwesten anprobiert werden. Neugierig wurden nicht nur die Winkerkellen und die Uniformen der Polizisten erkundet, sondern vor allem das Polizeiauto hatte es den Kindergartenkindern angetan.

BezInsp Franz Weintritt



Gütesiegel für vier Polizeiinspektionen

Burgenländische Polizeiinspektionen mit Gesundheits-Gütesiegel ausgezeichnet

Vier Polizeiinspektionen der Landespolizeidirektion Burgenland wurden am 6. März 2024 mit dem Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“ ausgezeichnet.

Im Rahmen einer Verleihungsfeier im BVAEB-Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg erhielten am 6. März 2024 die Dienststellen Horitschon, Litzelsdorf, Pamhagen und Schattendorf das Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber ließ es sich nicht nehmen, persönlich an der Feierlichkeit teilzunehmen und den anwesenden Mit-



PI Horitschon mit GrInspin Martina Fekete und RevInspin Barbara Gablik



arbeiter(inne)n der burgenländischen Dienststellen persönlich zu gratulieren. „Das Gütesiegel bestätigt als sichtbares Zeichen unsere Bemühungen. Führungskräfte konnten überzeugt werden, dass sie durch ihre Schlüsselrolle und gesunde Arbeitsbedingungen maßgeblich und nachhaltig die Organisationskultur im Wandel der Werterhaltung beeinflussen können.“

Verliehen wurden die Gütesiegel von BVAEB-Obmann Dr. Norbert Schnedl, BVAEB-Generaldirektor Dr. Gerhard Vogel und Mag.a Gudrun Braunegger-Kallinger vom Fonds „Gesundes Österreich“.

Heidenreich LI-ÖA



PI Litzelsdorf mit AbtInsp Dietmar Hermann

Fotos: J. Schimmer



PI Pamhagen mit
GrInsp Wolfgang Sipötz,
GrInsp Ralph Csida und
Chefinsp Manfred Bleich



PI Schattendorf mit
KontrInsp Christian
Duschaneck und
GrInsp Franz Zöchling

Vernetzungstreffen mit Samariterbund

Am 14. Jänner 2024 fand in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion Burgenland im Beisein des gesamten Direktoriums ein Vernetzungstreffen mit den Verantwortlichen des Samariterbundes Burgenland statt.

Die Verantwortlichen präsentierten dabei den neuesten Stand der Organisationseinheit im Burgenland. Auch die Zusammenarbeit mit der Landes-sicherheitszentrale (LSZ) und dem Roten Kreuz war Inhalt der ausführlichen Gespräche.

Heidenreich ÖA-L1

vlnr.: Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching, Rettungsdienstleiter Christoph Cserinko, Bam Geschäftsführer Mag. Gerald Fitz, Landes-schulungsleiter Florian Bencic, Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und Landespolizeidirektor-Stv. Hof-rat Mag. Christian Wukitsch



Gesundheitstage

Am 20. und 21. März 2024 fanden in der Landespolizeidirektion Burgenland im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung Gesundheitstage statt. Das Angebot der BVAEB wurde von einer Vielzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt.

Die BVAEB bot im Rahmen der Aktion „Impuls“ die Gesundheitstage an. Bei dieser Aktion war es den Beamt(inn)en der burgenländischen Polizei möglich, verschiedene Testungen in einer Gesundheitsstraße zu durchlaufen. Den Teilnehmer(inne)n wurde über die Fingerkuppe Blut zur Analyse des Blutzuckers, Gamma-GT, Kreatinin, Triglyzeride, Gesamtcholesterin, uvm. abgenommen. Daneben erfolgte auch eine Blutdruckmessung und eine BMI Messung auf einer BMI Waage und es bestand auch die Möglichkeit eine arbeitsmedizinische Sehtestung durchzuführen.

Die für den Berufsalltag so wichtige Aktion wurde durch den Landespolizei-





direktor Mag. Martin Huber und seinen Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching BA MA eröffnet.

An den beiden Aktionstagen nutzten 179 Beamtinnen und Beamte dieses Angebot und erhielten nach erfolgter Auswertung der Daten ihr metabolisches Alter sowie weitere wichtige Hinweise und Tipps im Rahmen eines ärztlichen Informationsgespräches.

Ein weiteres Angebot stand am zweiten Tag zur Auswahl. Die Sportwissenschaftlerin Eszter Nemeth-Hamori gab Infos zu Mobilisationsübungen am Arbeitsplatz. Unter dem Motto „Mach mit und bring Bewegung in den Dienstalltag“ wurden zwei- bis dreiminütige Pausenübungen zur Aktivierung von Muskeln, Sehnen und Gelenken vorgestellt, um Verspannungen am Computerarbeitsplatz vorzubeugen.

Heidenreich ÖA-L1



Polizeiliche Anzeigenstatistik 2023

Burgenland bleibt weiterhin eines der sichersten Bundesländer

Am 25. März wurden den Medien in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion Burgenland durch den stellvertretenden Landespolizeikommandanten GenMjr Werner Fasching, BA MA und den stellvertretenden Leiter des Landeskriminalamtes ObstLt Thomas Fasching, BA MA, die aktuellen Zahlen der Kriminalstatistik präsentiert.

In der Kriminalstatistik wird sehr klar darlegt, dass das Burgenland nach wie vor zu den sichersten Bundesländern Österreichs zählt (die Anzahl der angezeigten Straftaten ist die niedrigste österreichweit). Auch werden eindeutig die Herausforderungen aufgezeigt, denen sich die Polizei im Burgenland im heurigen Jahr zu stellen hat. Höchsten Stellenwert in der polizeilichen Arbeit wird jedoch auch weiterhin die gute Zusammenarbeit mit der burgenlän-



dischen Bevölkerung haben, um den bereits bekannten und eventuell neu hinzukommenden Aufgabenstellungen geeignet begegnen zu können.

Im Burgenland gab es 2023 bei der Zahl der Anzeigen im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang um 17,9 %. Die Internetkriminalität bleibt jedenfalls eine kriminalpolizeiliche Herausforderung.

Heidenreich ÖA-L1

Sicherheitsverdienstpreis 2024

Im Gebäude der Raiffeisenlandesbank Burgenland in Eisenstadt fand am 2. April 2024 die Verleihung des diesjährigen Sicherheitsverdienstpreises an engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger statt.



Sicherheit hat bei den Menschen im Burgenland einen besonders hohen Stellenwert. Schon seit Jahrzehnten zählt unser Bundesland mit einer Aufklärungsquote um die 50% zu den sichersten in Österreich. Das ist jedoch nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Bürger(inne)n und der Polizei möglich. Durch unsere ländliche Struktur sind die Polizistinnen und Polizisten besonders eng mit der Bevölkerung verbunden, wodurch das Vertrauen in die Exekutive noch zusätzlich gestärkt wird. Wir sind für jeden Hinweis der Bürger(innen) dankbar und konnten dadurch in der Vergangenheit zahlreiche Straftaten nicht nur aufklären, sondern die Begehung durch vorbeugende Maßnahmen vereiteln.“ Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber dankte in seiner Rede den Ausgezeichneten für ihre Courage, in prekären Situationen

richtig gehandelt und die Polizei gerufen zu haben.

Der Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Burgenland, Dr. Rudolf Könighofer, sagte: „Nähe, Vertrauen und Sicherheit sind bei Raiffeisen keine Schlagworte, sondern gelebte Werte. Das schätzen unsere 231.000 Kunde(inne)n, insbesondere wenn es um die Sicherheit ihrer Einlagen geht. Der Sicherheitsverdienstpreis zeichnet all jene Mitbürger(innen) aus, die durch Zivilcourage Verbrechen verhindert oder bei deren Aufklärung mitgeholfen haben. Raiffeisen bedankt sich mit der Unterstützung des Sicherheitsverdienstpreises bei jenen Personen, die nicht wegschauen“.

Herbert Kaiser, Landesdirektor von UNIQA Burgenland, drückte es in seinem Statement folgendermaßen aus, dass „Sicherheit zu gewährleisten bedeutet auch Engagement von der

Zivilbevölkerung. Nur durch Informationen von dieser Seite kann die Polizei die Sicherheit und damit die hohe Lebensqualität im Burgenland aufrechterhalten. Dieses Engagement der Zivilbevölkerung will UNIQA fördern und belohnen. Wir freuen uns, dass wir heuer insgesamt acht Personen für Ihre Zivilcourage auszeichnen können.“

Markus Stefanitsch, MSc, von der BVZ meinte: „Wir von der BVZ-Mediengruppe berichten für unsere rund 130.000 Zeitungs-Leser(innen) und rund 250.000 Online-User(innen) nicht nur über „Bad News“, sondern vor allem auch über „Good News“ – und der Sicherheitsverdienstpreis ist immer eine sehr gute Nachricht, weil sich hier Menschen für Menschen einsetzen“.

„Das Thema Sicherheit ist für den ORF als öffentlich-rechtliches Medienunternehmen ein zentrales Thema, das sich in der täglichen Berichterstattung in Fernsehen, Radio und online wiederfindet. Hier wird mit der burgenländischen Exekutive eng zusammengearbeitet. Als größtes Medium im Burgenland wollen wir jene Menschen vorstellen, die durch Mut und Entschlossenheit in prekären Situationen richtig gehandelt und die Polizei gerufen haben.“ Dies bemerkte Mag. Werner Herics, Landesdirektor des ORF Burgenland, in seiner Stellungnahme.

Der Sicherheitsverdienstpreis wird jährlich von UNIQA, Raiffeisen, BVZ und ORF ausgeschüttet und an Zivilpersonen vergeben, die durch ihre Aufmerksamkeit und Courage helfen, Straftaten zu verhindern oder aufzuklären. Insgesamt ist der Preis im heurigen Jahr mit € 3.900, dotiert.



Preisträgerin Monika Christ



Preisträgerin Leopoldine Zöhler



Preisträger Sandor Bokor

Die Preisträger(innen)

Bezirk Neusiedl am See:

Am 18. Dezember 2023 erstattete Monika Christ über Notruf der Polizei Anzeige. Sie beobachtete verdächtige Personen beim Öffnen und Durchsuchen eines Fahrzeuges. Bis zum Eintreffen der Polizei hielt sie ständigen Kontakt zum Notruf und teilte den jeweiligen aktuellen Standort der Täter mit.

Durch die Wahrnehmung der aufmerksamen Zeugin konnten drei georgische Staatsbürger festgenommen werden. Den Tätern, die mit Störsendern ausgestattet waren, konnten neben den Fahrzeugeinbrüchen weitere Diebstähle im DOC Parndorf nachgewiesen werden. Sie wurden in die Justizanstalt Eisenstadt eingeliefert.

Bezirk Oberwart:

Am 22.11.2023 wurde Frau Leopoldine Zöhler auf ihrem Mobiltelefon von einer vermeintlichen Polizistin angerufen. Angeblich wäre ihre Tochter in einen Unfall verwickelt und eine Kautionszahlung wurde gefordert. Sie konnte im Zuge des Telefonates mit der unbekanntem Täterin die Polizeiinspektion Rechnitz verständigen. Bei der Fahndung konnte im Ortsgebiet von Rechnitz ein verdächtiges polnisches Fahrzeug mit drei Insassen angehalten werden, die mit der Tat in Verbindung gebracht werden konnten. Bei den Erhebungen konnten auch eine verbotene Waffe, ein gefälschter Führerschein sowie elektronische Beweismittel sichergestellt werden. Die Täter wurden in die Justizanstalt Eisenstadt eingeliefert.

Bezirk Güssing:

Am 24. September 2023 beobachtete der Tischler Sandor Bokor aus dem Fenster seiner Werkstätte einen älteren Kastenwagen mit ungarischem Kennzeichen. Dieser fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit Richtung Ungarn. Ihm war auch aufgefallen, dass sich der Frontmäher der Nachbarin nicht mehr vor deren Geräteschuppen befand.

Dieser Umstand wurde vom Zeugen, selbst ungarischer Staatsbürger, an die ungarische Polizei gemeldet. Diese konnte den Lenker in Körömend anhalten und auch den im Fahrzeug befindlichen Frontmäher vorfinden.

Die Kriminalabteilung Güssing übernahm in weiterer Folge die Amtshandlung und konnte dem Täter weitere Diebstähle im Bezirk Güssing und in der Südoststeiermark nachweisen.

Heidenreich ÖA-L1

Mit Volksschulkindern und Radprofi unterwegs

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber begleitete am 8. April 2024 rund 100 Volksschulkinder aus Siegendorf und Zagersdorf im Rahmen eines Schulausfluges in die Siegendorfer Puszta.



Die Kinder waren bestens auf diesen Tag vorbereitet und als absoluter Motivations-schub begleitete diesen Tag auch noch der Radprofi und Etappensieger der Tour de France, Patrik Konrad.

Am Start betonte Landesrat Mag. Heinrich Dorner die Wichtigkeit des Radfahrens als eine klimafreundliche Art sich fortzubewegen. Mit dem Fahrrad sammeln die Kinder die ersten Erfahrungen im Straßenverkehr. Dazu bekamen die Kinder noch wichtige Hinweise und Sicherheitstipps des obersten Polizisten des Burgenlandes, der die Tour auch mit dem Fahrrad begleitete. Organisiert wurde der Radausflug vom Elternverein der Volksschule Siegendorf, der auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer(innen) sorgte.

Heidenreich ÖA-L1



Ehrung von Polizeibediensteten der „Operation Fox“

Innenminister Gerhard Karner ehrte am 12. April 2024 in Nickelsdorf Polizistinnen und Polizisten für die Teilnahme an der „Operation Fox“.

Innenminister Gerhard Karner und sein ungarischer Amtskollege Sándor Pintér zeichneten am 12. April 2024 an der Grenzdienststelle Nickelsdorf 80 Polizistinnen und Polizisten mit einem Dekret für ihre Teilnahme an der „Operation Fox“ aus. „Ihre gemeinsame Arbeit, unsere gemeinsame Arbeit trägt zu mehr Sicherheit in Österreich, in Ungarn und damit in Europa bei. Das Dekret für die engagierten Beamtinnen und Beamten ist eine Anerkennung für ihre tägliche Arbeit, schließlich stellt der Kampf gegen Asylmissbrauch und die Schlepperkriminalität eine große Herausforderung dar. Die ‚Operation Fox‘ hat dazu beigetragen, dass die Schlepper einen Bogen um Österreich machen“, sagte der Innenminister.



Die „Operation Fox“ wurde im Dezember 2022 zur internationalen Grenzraumkontrolle gestartet. Das Hauptziel ist die Bekämpfung der Schlepperkriminalität sowie der illegalen Migration zusammen mit ungarischen Polizistinnen und Polizisten. Ebenso werden Schwerpunktaktionen an den österreichischen Außengrenzen durch Bedienstete der Grenz- und Kriminalpolizei durchgeführt. Die Beamtinnen und Beamten sind mit modernster Technik ausgestattet, unter anderem mit Wärmebildgeräten und Drohnen. Die nachfolgenden Ermittlungen sowie die Strafverfolgung werden von den ungarischen Behörden wahrgenommen.

Österreich ist aktuell mit 130 Polizistinnen und Polizisten in bilateralen sowie in Frontex-Einsätzen zum Schutz der Grenzen aktiv.

Heidenreich ÖA-L1



Girls Day 2024 LPD-Burgenland

Am 25. April 2024 fand in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr der diesjährige Girls Day 2024 in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion statt.



Die Veranstaltung wurde von 14 Mädchen und Frauen im Alter von 16 bis 24 Jahren besucht. Die jungen Damen hatten die Möglichkeit, sich persönlich oder per Mail zu dieser Veranstaltung anzumelden.

Am Programm standen nach der Begrüßung ein Vortrag über den Aufbau der Polizei Burgenland sowie die Vorstellung des Recruiting-Teams und dessen Aufgaben. Danach gab es Vorführungen der Polizeidiensthunderteilung, die Vorstellung und Präsentation der Landesverkehrsabteilung mit verschiedenen Fahrzeugen und Arbeitsgeräten. Zu guter Letzt wurde die Arbeit eines Polizeidrohenoperators und die im Einsatz befindlichen Drohnen und Einsatzmittel präsentiert.

Die anwesenden „Girls“ konnten sich durch diese Veranstaltung ein gutes





Bild von der Tätigkeit unserer Polizei machen und bekamen zum Abschluss eine persönliche Teilnahmebestätigung überreicht.

Heidenreich ÖA-L1



Bundesministerium
Inneres

POLIZEI



**Die Polizei –
starkes Team, starker Job.**



Social Media Polizei Burgenland

Für alle, die uns aus verschiedenen Gründen noch nicht auf Facebook oder Instagram entdeckt haben, bringen wir hier eine Zusammenfassung einiger Beiträge der letzten Monate.

Apropos! Damit wir für unsere FollowerInnen auch künftig spannende Einblicke in den Polizeialltag bieten können, sind wir auch auf den angewiesen. Foros und nicht alltägliche Geschichten sind jederzeit willkommen.

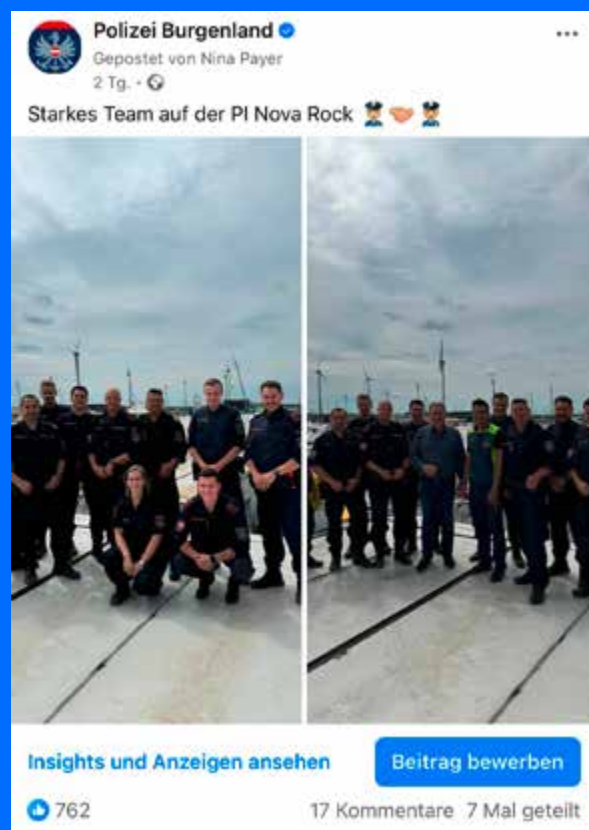
www.facebook.com/PolizeiBurgenland

www.instagram.com/Polizei.Burgenland



Team SocialMedia-ÖA

Und nicht vergessen: LIKEN
TEILEN – KOMMENTIEREN



Polizei Burgenland
Gepostet von Nina Payer
3 Tg. · 🌐

Kurzer Fanmoment für unsere Kollegen! 😄
Billie Joe Armstrong ist in Nickelsdorf eingetroffen!
Wir wünschen Euch ein tolles Green Day Konzert heute Abend! 🍻

[Insights und Anzeigen ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

👍 1,2 Tsd. 12 Kommentare 11 Mal geteilt



Polizei Burgenland
Gepostet von Nina Payer
28. Mai · 🌐

GAL E2a 100%

Erstmals wurden im Burgenland dienstführende BeamtInnen ausgebildet! Bei der gestrigen Prüfung wurden ausgezeichnete Leistungen geboten und alle Teilnehmer haben die Prüfung zum Großteil auch mit Auszeichnung bestanden! 🏆👏👏
Herzlichen Glückwunsch! 💪

[Insights und Anzeigen ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

👍 763 56 Kommentare 22 Mal geteilt



Polizei Burgenland
Gepostet von Lena Lackner
12. Mai · 🌐

Zum Muttertag strahlt nicht nur das Blaulicht der Polizei, sondern auch die Liebe und Fürsorge aller Mütter. Danke an alle Mamas da draußen, die mit ihren warmen Herzen und ihren starken Händen unsere Welt sicherer machen. Ihr seid unsere wahren Heldeninnen! Alles Liebe zum Muttertag! 🌸❤️

[Insights und Anzeigen ansehen](#) [Beitrag bewerben](#)

👍 569 24 Kommentare 15 Mal geteilt





Polizei Burgenland
Gepostet von Lena Lackner
12. Jän. · 🌐

Eisige Grüße vom Neusiedlersee 🌨️👉



[Insights und Anzeigen ansehen](#) [Beitrag bewerten](#)

👍👎 3,3 Tsd. 121 Kommentare 90 Mal geteilt

polizei.burgenland
Eisenstadt
🎵 Ed Sheeran · Spring



👍👎👁️📌

🌐👤 Gefällt **lena.lackner** und **163 weiteren Personen**
polizei.burgenland Auch an #Ostern sind wir für euch im Einsatz und sorgen für eure #Sicherheit. 🐰💛👮... mehr
Alle 2 Kommentare ansehen
31. März



Polizei Burgenland
Gepostet von Lena Lackner
22. März · 🌐

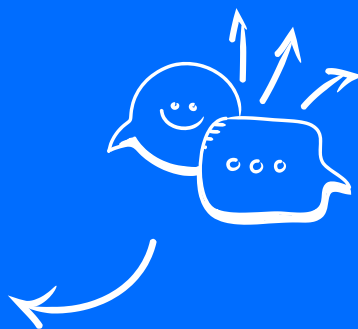
Zum #weltwassertag haben wir in unserem Archiv Bilder von 1983 gefunden! Schon damals sorgten wir natürlich auch am Wasser für Sicherheit und Ordnung! 🚢👮



[Insights und Anzeigen ansehen](#) [Beitrag bewerten](#)

👍 242 15 Kommentare 12 Mal geteilt





Wasserpolizei Burgenland

für die Sommersaison bestens vorbereitet

Der Wasserstand am Neusiedlersee ist wieder deutlich höher als in den vergangenen zwei Jahren. Bootsbesitzer(innen) drängen auf das Wasser und können die schönen Tage am See nicht mehr erwarten. Die ersten Veranstaltungen wie der Surf-Weltcup, „Lake-mania“, Segelregatten udgl. fand bzw. finden wieder statt. Am Pfingstweekende herrschte bereits reger Bootsverkehr wie schon viele Jahre nicht mehr. Die Radfahren hatten Hochbetrieb.

Die Wasserpolizei ist gerüstet für die Saison. An zwei Fortbildungstagen wurden nautische Kenntnisse, das Arbeiten mit Rettungsmitteln, die technische Ausstattung, die Seemannsknoten und vieles mehr aufgefrischt. Im Rahmen einer mehrstündigen Nachtübung mit zwei Polizeibooten standen verschiedenste Manöver, das Arbeiten mit dem Plotter, Suchscheinwerfern, Wärmebildkamera, Bergeübungen und das Orientieren bei Nacht am Programm. Eine umfangreiche Suchaktion nach einem Schifffahrtshindernis inklusive



Technische Unterweisung auf dem Wasserpolizeikontrollfahrzeug

Bergung wurde unter Einsatz verschiedener Hilfsmittel simuliert.

Zwei Wasserpolizeikontrollfahrzeuge, wie die Boote jetzt genannt werden, der

Polizeiinspektionen Rust und Podersdorf/See, sowie 22 Polizeischiffsführer bzw. Wasserpolizeikontrollorgane stehen derzeit zur Erfüllung der Aufgaben zur Verfügung. Von Mai bis September wird täglich eine Streife, die bezirksübergreifend für den ganzen See zuständig ist, unterwegs bzw. einsatzbereit sein. Bei Bedarf sind die Boote aber auch binnen weniger Minuten in den Wintermonaten verfügbar.

An oberster Stelle steht die Rettung von Menschen, die in Gefahr oder in Seenot geraten sind. Dies passiert oftmals aufgrund von Unterschätzung der Gefahren des Sees, aber auch aufgrund technischer Gebrechen. Zu den Aufgaben zählen unter anderem auch die Überwachung der Schifffahrt und diverser Veranstaltungen (z. B. Surf-Weltcup, Austria-Triathlon, Lakemania, Segel- oder sonstiger Regatten etc.). Ziel ist ein gedeihliches Zusammenwirken aller Akteure am Wasser durch die Einhaltung von Rechtsvorschriften, wie das





Schiffahrtsgesetz, die Seen- und Flussverkehrsordnung, aber auch verschiedene Verordnungen des Amtes der Bgld. Landesregierung.

Die Zahl der Einsätze hängt von den Witterungsbedingungen, aber auch vom Wasserstand ab. Wir hatten heuer schon vor Saisonbeginn Unfälle

mit Surfern, einen Schiffsunfall mit 4 beschädigten Fahrgastschiffen, einen Mastbruch eines Seglers und leider auch einen Todesfall beim Eislaufen zu verzeichnen, so die Angaben des Wasserpolizei-Hauptsachbearbeiters und Ausbildungsleiters, KI Gerald Kaintz. Aufgrund des gestiegenen Wasserstandes gehen wir davon aus, dass die Einsatzzahlen heuer wieder steigen werden.

Die Wasserpolizeikontrollorgane bzw. Polizeischiffsführer sind für die Saison bestens vorbereitet. Erstmals nach Absolvierung der Grundausbildung im Herbst 2023 bei Saisonbeginn dabei:

KI Helmut Gonter, AI Reinhard Theuritzbacher, GI Thomas Thyringer und GI Werner Schneider.

Der Leiter der Landesverkehrsabteilung, Oberst Andreas Stipsits (Bild Mitte), dem die Wasserpolizei seit dem Vorjahr unterstellt ist, war bei der Fortbildung mit dabei und zeigte sich sehr zufrieden.



Gerald Kaintz/LVA

„Warm up“ - LVA bereit für die Motorradsaison 2024

Wie jedes Jahr bereiten sich die Motorradfahrer der Landespolizeidirektion Burgenland -LVA- auf ihren Dienst auf zwei Rädern vor. In diesem Jahr nahmen erstmals Notfallsanitäter des Samariterbundes Burgenland an der Ausbildung teil.

Unter dem Motto „gute Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen“ wurde das jährliche „Warm up“ der Landesverkehrsabteilung wie in den Vorjahren wieder in Frauenkirchen durchgeführt. Erstmals beteiligten sich an diesem Training auch vier Notfallsanitäter des Samariterbundes Burgenland.

Der Samariterbund Burgenland verfügt seit kurzem über ein Sanitätsmotorrad, welches unter anderem bei Veranstaltungen wie Radrennen und sonstigen Sportveranstaltungen eingesetzt wird.

Wie immer wurde bei dem von den Fahrtechnik-Instruktoren (FTI) der LVA bestens geplanten und organisierten Training besonderes Augenmerk auf die Fahrtechnik und das Handling der Zweiräder Bedacht genommen.



Die Motivation der vier Motorrad-Sanitäter war sehr hoch. Als Anerkennung für die Teilnahme wurde eine Urkunde der LPD Burgenland an den operativen Leiter des Samariterbundes Burgenland Christoph Cserinko, BA, durch die Fahrtechnik-Instruktoren der LVA Burgenland überreicht.

Für die Fahrtechnik-Instruktoren war es selbstverständlich, ihr Wissen auch an

andere Blaulichtorganisationen im Burgenland weiterzugeben und freuen sich über die künftige gute Zusammenarbeit.

Selbstüberschätzung und unachtsames Fahren führen auch auf burgenländischen Straßen zu vielen tödlichen Verkehrsunfällen. Im Vorjahr sind im Burgenland insgesamt 21 Menschen bei Verkehrsunfällen gestorben, vier davon waren Motorradlenker.

Unter dem Motto „Fit 2 Ride“ bieten die Kollegen des Polizeisportvereines Burgenland, Sektion Motorsport auch Trainings außerhalb der Exekutive an. Dadurch tragen sie auch wesentlich dazu bei nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch das Image der Polizei zu erhöhen.

Heidenreich ÖA-LI



Drohnenkoordination

Besprechung der Behörden und Einsatzorganisationen

Am 22. Mai lud der Kommandant der Einsatzabteilung, Oberst Robert Galler BA zu einem Vernetzungstreffen zum Thema Drohneneinsatz.

Der Einladung folgten neben den Blaulichtorganisationen Feuerwehr und Rettung auch ein Team von Austria Control, ein Verantwortlicher des Landes Burgenlandes, die Leitung der LSZ sowie die Bezirkshauptfrau von Neusiedl am See, Frau Mag.^a Ulrike Zschech.

Ziel der Veranstaltung war, ein koordiniertes Zusammenwirken der Organisationen speziell bei gemeinsamen Einsatzlagen zu diskutieren.

Der konstruktive Austausch wurde von allen sehr gut angenommen und es konnten auch schon viele positive Erfahrungen ausgetauscht werden. Einige spezielle rechtliche Problemstellungen müssen noch abgeklärt werden, eine



Weiterführung der Gesprächsrunde ist bereits geplant.

Heidenreich ÖA-L1



GEMEINSAM.SICHER am Neusiedler See

In Podersdorf am See, Bezirk Neusiedl am See, wurde von der Landespolizeidirektion Burgenland die neue Seekarte mit Wissenswertem und Tipps für die Sicherheit am und rund um den Neusiedler See vorgestellt.



Am 11. Juni 2024 wurde vor dem Leuchtturm in Podersdorf am See unter Beteiligung vieler Ehrengäste die neu gestaltete Seekarte vorgestellt. In der neuen Karte befinden sich ua. Sicherheitstipps für das Abstellen von Fahrrädern und Fahrzeugen, wichtige Informationen der Landessicherheitszentrale, Verhaltenstipps zur Rettung aus Seenot, aber auch die aktuellen Radwege rund um das beliebte Ausflugsziel Neusiedler See.

Das Projekt wurde von der Landespolizeidirektion Burgenland ins Leben gerufen, um einer Optimierung und Qualitätssteigerung im Bereich „Community Policing“ gerecht zu werden. Aktiv unterstützt wurde dieses Projekt

unter anderem vom Tourismus Burgenland.

Die neue Seekarte liegt in den Gemeinden, den Polizeiinspektionen

rund um den Neusiedler See und in den Tourismusbüros auf.



Polizei beim Nova Rock 2024 - eine positive Bilanz

Von 13. bis 16. Juni 2024 ging erneut, wieder mit großen Emotionen, das Nova-Rock-Festival 2024 über die Bühne.



Pro Tag feierten ca. 50.000 Fans in Nickelsdorf die Party des Jahres. Dass das Festival wie die Jahre zuvor sehr friedlich abgelaufen ist, ist nicht zuletzt der Präsenz der burgenländischen Einsatzkräfte auf den „Pannonia Fields“ in Nickelsdorf zu verdanken.



Die Besucher(innen)-Sicherheit stand bei dem Festival bereits am Tag der Anreise, dem 12. Juni, bis zur Abreise am 17. Juni, an vorderster Stelle. Gemeinsam mit allen Einsatzkräften wie Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, wurde durch hervorragende Zusammenarbeit alles Menschenmögliche getan, damit die Veranstaltung sicher und reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Auf den Pannonia Fields befand sich auch der ehemalige Skispringer Andreas Kofler. Mithilfe eines Zeppelins fabrizierte der mehrfache Weltmeister und Olympiasieger das, was er am besten kann: Aus der Vogelperspektive darauf achten, dass alles perfekt funktioniert: „Das Rockfestival verläuft reibungslos.“ Das konnten Einsatzleiter Thomas Peck, Polizeikommandant des Bezirkes Neusiedl am See, und sein Stellvertreter Lukas Liedl bestätigen.

Rund um die Uhr standen täglich rund 180 bis 200 Polizistinnen und Po-

lizisten, sowie viel Sicherheitspersonal des Veranstalters während des gesamten Events im Einsatz. Die Polizeikräfte aus dem Bezirk Neusiedl am See als auch aus dem gesamten Burgenland wie z.B. Beamt(inn)e(n) der Landesverkehrsabteilung, Diensthundeführer, Kriminalbeamt(inn)e(n), Fox-Kräfte und auch Drohnenpiloten, wurden dabei durch Kräfte der Einsatzeinheiten Wien und Steiermark unterstützt. Die Wetterlage war in diesem Jahr weit besser als in den Jahren zuvor. Die großen Regengüssen blieben heuer aus. Es kam zu keinen nennenswerten Stauungen bei der Anreise. Die Besucher konnten die Zeit und das schöne Wetter genießen und zur Musik feiern.

Das gut ausgearbeitete Verkehrskonzept der Landesverkehrsabteilung Burgenland, der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See und dem Bezirkspolizeikommando Neusiedl am See sorgten wieder für eine rasche und sichere An- bzw. glücklicherweise problemlose Abreise. Um den Verkehr ohne Behinderungen für die Besucher(innen)



und andere Verkehrsteilnehmer(innen) auf der Bundesstraße 10 und der Autobahn A4 zu gewährleisten, waren neben den Beamt(inn)e(n) der Landesverkehrsabteilung Burgenland auch Polizeidrohnen im Einsatz. Um rasch Hilfe zu ermöglichen, wurde neben der Einsatzleitung auch eine eigene Polizeiinspektion für die Besucherinnen und Besucher eingerichtet.

Ein Kollege der Öffentlichkeitsarbeit war mit den Kolleginnen des Social Media Teams während der gesamten Veranstaltung am weitläufigen Gelände unterwegs. Sie fingen die friedliche und rockige Stimmung immer wieder mit diversen Bildern ein, die sie in den Sozialen Medien posteten.

Durch die Logistikabteilung der Landespolizeidirektion Burgenland wurden die eingesetzten Kolleg(inn)en während der gesamten Zeit des Festivals

mit köstlichen Speisen versorgt. Auch ihnen sei ein großes Lob auszusprechen.

Die Polizei zieht eine positive Bilanz. „Großer Dank gebührt den disziplinierten Besucherinnen und Besuchern“, sagte Oberstleutnant Thomas Peck, polizeilicher Einsatzleiter, „außer einigen wenigen strafrechtlichen Anzeigen und mehreren Verkehrsdelikten gab es keine Zwischenfälle“.

Die Hauptlast der gerichtlichen Anzeigen lag im Bereich des Diebstahles (58 Anzeigen), gefolgt von 28 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz. Es ereignete sich ein Verkehrsunfall mit Personenschaden. Eine Person wurde dabei leicht verletzt.

Bei Schwerpunktaktionen und im Regeldienst im Umfeld des Festivalgeländes wurden im gesamten Veranstaltungszeitraum 65 Alko- und Drogenlenker(innen) erwischt. 33 Len-

ker(innen) waren laut Polizei alkoholisiert. 32 Lenker(innen) waren durch Suchtmittel beeinträchtigt. Bei einer Schwerpunktaktion durch die LVA Burgenland waren auch zwei Polizeiärzte im Einsatz.

Von Jung bis Alt, aus allen Bundesländern Österreichs sowie aus den Nachbarländern strömten erneut Besucher und Besucherinnen zum diesjährigen Nova Rock. Nachdem sich die Anreise und der erste Tag als störungsfrei gestalteteten, eröffnete sich den Besucher(inne)n ein Blick auf die größten Festivalbühnen Europas – die Blue & Red Stage – 40 Meter breit, 16 Meter hoch und 21 Meter tief - und die Red Bull Stage.

Neben reichlich Musik und Show war für alle etwas dabei: Bungeejumping-Kran, Vergnügungspark, Shopping- und Genussmeile, Burgenlandzelt, Kulinarik und verschiedene Kioske an denen die Besucher(innen) mit Lebensmitteln sowie reichlich Getränken versorgt wurden. Auch ein großer Supermarkt war mit Waren aller Art am Gelände zu finden.

Fast 90 verschiedene Live-Auftritte - Musik vom Feinsten

Musikalisch rockten die Headliner Green Day, The Sisters Of Mercy, Avenged Sevenfold, Otto & Die Friesenjungs, Aut Of Orda, Pendulum, Sum 41, Avril Lavigne und Måneskin. Mit Alice Cooper rockte ein Urgestein die Bühne und beendete am Samstag das Konzert



auf der Red Stage. Bring Me The Horizon waren ebenfalls sehenswert und beendeten das Festival auf der Blue Stage. Bei allen Acts herrschte Party-Stimmung pur unter den begeisterten Festivalbesucher(inne)n. Je länger der Tag umso mehr wurde gerockt und die Feierstimmung stieg. Auch auf der Red Bull Stage fanden sich zahlreiche Musikgruppen ein, um ordentlich „abzurocken“.

Ein besonderes Highlight stellte das bereits zur Tradition gewordene Früh-schoppenkonzert des „Musikverein Nickelsdorf – Wendi’s Böhmisches Blasmusik“ am Sonntag dar. Diese musizierten zum ersten Mal auf der Hauptbühne, der Blue Stage, und sorgten für unvergessliche Momente.

Die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See zog ebenfalls eine positive Bilanz über das bereits dritte Nova-Rock-Festival nach der zweijähriger

Coronapause. Alle Herausforderungen wurden perfekt bewältigt und dem Veranstalter Barracuda sowie den gesamten Einsatzkräften kann ein großes Lob ausgesprochen werden.

Das Nova Rock Festival 2025 wird nächstes Jahr nur mehr für drei Tage stattfinden, das gab Ewald Tatar schon heuer bekannt.

Ludwig Goldenitsch, Victoria Krojer - ÖA



Historischer Tag für die burgenländische Polizei

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache, die Recruiting-Maßnahmen ab 2023 waren ein voller Erfolg: In der Geschichte der burgenländischen Polizei gab es noch nie zuvor sieben Klassen von Polizeischülern und Polizeischülerinnen, die gleichzeitig in Ausbildung stehen.



„Es erfüllt uns mit Stolz, dass mit 1. März 2024 wieder 54 engagierte Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung bei der Polizei Burgenland beginnen, davon 35 Männer und 19 Frauen. Der historisch hohe Frauenanteil von knapp 34 %, das sind 49 Frauen von insgesamt 144 Polizeischülerinnen und Polizeischülern, spiegelt das große Interesse von Frauen für den Polizeiberuf. Diese zukünftigen Polizistinnen werden in den kommenden 1,5 bis 2 Jahren unser Personal verstärken“, meint Landespolizeidirektor Mag. Huber.

Diese sieben Klassen setzen sich folgendermaßen zusammen:

eine Klasse Polizeigrundausbildungslehrgang mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, der am 1. Dezember 2022 begonnen hat und Ende November 2024 ausgemustert werden wird;

eine Klasse Polizeigrundausbildungslehrgang mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, der am 1. März 2023 begonnen hat und Ende Februar 2025 ausgemustert werden wird.

Drei Klassen Polizeigrundausbildung mit insgesamt 61 Polizeischülerinnen und Polizeischülern, die am 1. September 2023 ihre Ausbildung begonnen haben und Ende August 2025 ihren Abschluss erlangen werden.

Zwei dieser Klassen werden im Bildungszentrum Traiskirchen ausgebildet, die dritte Klasse im Bildungszentrum Eisenstadt.

Und last but not least die beiden oben angeführten Klassen (eine im Bildungszentrum Traiskirchen und eine im BZS Eisenstadt), die mit 1. März 2024 ihre Ausbildung begonnen haben.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Ergänzungsausbildung von 109 bereits im Dienst stehenden Polizistinnen und Polizisten. Die neunmonatige Ausbildung wird in den nächsten Jahren abgeschlossen, was einschließlich der neuen Schülerinnen und Schüler zu einer Gesamtverstärkung von rund



250 Polizistinnen und Polizisten im Burgenland führen wird.

In Bezug auf die Entlastung der Exekutive von administrativer Arbeit hebt Landespolizeidirektor Huber hervor: „Wir haben nunmehr einen bedeutenden Schritt gemacht. Mit 1. März 2024 haben 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Stellen im Bereich der

administrativen Fremden- und Asylaufarbeitung angetreten und werden zur Entlastung der Polizei bei der Datenerfassung, Protokollierung und Anzeigenerstattung eingesetzt werden. Diese 18 Bediensteten werden in den kommenden Wochen Schulungen durchlaufen, um ab 1. April 2024 die Polizei bei den erwähnten Tätigkeiten

unterstützen. Wir sprechen damit von einem umfassenden Personalpaket von 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das in den nächsten Monaten und Jahren seine volle Wirkung entfalten wird.“

Heidenreich ÖA-L1



Angelobungs- und Ausmusterungsfeier in Rust

Am Mittwoch, dem 29. Mai 2024, fand am Rathausplatz der Freistadt Rust die feierliche Angelobung von zwei Lehrgängen und die Ausmusterung eines Ergänzungslehrganges und eines Lehrganges für dienstführende Beamt(inn)en der burgenländischen Polizei statt.



Zwei neue Lehrgänge, die ihre Ausbildung am 1. März in den Bildungszentren Eisenstadt (25 TN) und St. Pölten (23 TN) begannen, leisteten nun auch in der Öffentlichkeit den Eid, ihren Dienst treu und gewissenhaft zu erfüllen.

25 Polizistinnen und Polizisten erhielten im Bildungszentrum St. Pölten ihre Vollausbildung und sie werden mit 1. Juni in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis übernommen.

Erstmals fand die Ausbildung zum dienstführenden Beamten/zu dienstführenden Beamtin im eigenen Bundesland statt. Das Bildungszentrum

Burgenland war verantwortlich für die Top Ausbildung von 23 Beamt(inn)en. Sie verstärken auf dieser Ebene auch mit 1. Juni Dienststellen im gesamten Burgenland und werden sich mit Freude den neuen und verantwortungsvollen Aufgaben stellen.

Unter den zahlreichen Besuchern der Veranstaltung waren neben vielen Angehörigen auch in Vertretung des Bundesministers für Inneres Bundespolizeidirektor General Michael Takacs, der Landtagspräsident des Burgenlandes Robert Hergovich und der Bürgermeister der Freistadt Rust, Mag. Gerold Stagl.

General Takacs stellte fest, dass die bisherigen Recruiting-Maßnahmen österreichweit von Erfolg gekrönt waren, aber speziell im Burgenland außerordentlich erfolgreich verlaufen sind. „Die Rekrutierungsmaßnahmen werden selbstverständlich auf diesem hohen Niveau weitergeführt werden.“ Ferner kündigte General Takacs an: „Noch heuer wird neben dem bereits genehmigten Kurs ein zusätzlicher Polizeikurs im Burgenland bewilligt.“ Die damit genehmigten Kurse werden voraussichtlich im Herbst 2024 beginnen.

Landtagspräsident Robert Hergovich: „Es ist für das Land und die Menschen





BZS-E



BZS-P



ein gutes Gefühl zu wissen, dass es bestens ausgebildete Polizistinnen und Polizisten gibt, die mit großem persönlichem Engagement ihren Dienst versehen.“ Gerade im Burgenland als Grenzregion seien die Herausforderungen enorm: „Die Polizei leistet im Burgenland großartige Arbeit, das Burgenland sagt danke.“ Den angelobten Aspirantinnen und Aspiranten dankte Hergovich dafür, dass sie sich beruflich für die Polizei entschieden haben: „Ich wünsche den angehenden Polizistinnen und Polizisten viel Erfolg bei ihrer Ausbildung.“

Die neuen Bediensteten werden in den kommenden zwei Jahren inklusive zweier Praxisphasen in der Dauer von insgesamt sieben Monaten zu vollwertigen Exekutivbediensteten ausgebildet und stehen nach dieser Ausbildung ausschließlich für den Polizeidienst auf den burgenländischen Dienststellen zur Verfügung.

Der stellvertretende Landespolizeidirektor, Hofrat Mag. Christian Wukitsch, zeigte sich erfreut: „Es ist heute ein Feiertag für die Polizei im Burgenland. Insgesamt 50 Polizistinnen und Polizisten werden heute ausgemustert,



BZS-TR



E2a

25 davon werden zukünftig Funktionen als dienstführende Beamte und Beamtinnen ausfüllen, 25 haben ihre Vollausbildung erhalten.

Erfreulich ist auch, dass sich 48 junge Menschen für den Polizeiberuf entschieden haben und angelobt werden. Sie stehen seit 1. März 2024 in Eisenstadt und Traiskirchen in Ausbildung.“

Der Bürgermeister der Freistadt Rust freute sich nicht nur über die heutige starke Polizeipräsenz in Rust, sondern lobt überdies die ausgezeichnete Arbeit der Polizistinnen und Polizisten der Po-

lizeiinspektion Rust für die Sicherheit in der Stadt.

Umrahmt wurde die Veranstaltung mit einem Platzkonzert vor und mit Musikstücken während des Festaktes durch die Polizeimusik Wien. Zum Abschluss der Veranstaltung war noch genug Zeit, um sich am Platz vor der Polizeiinspektion Rust bei bester Versorgung organisiert und arrangiert vom Team der eigenen Polizeiküche, zu unterhalten.

Heidenreich ÖA-L1



Fachausbildung Kriminaldienst

Am 8. Jänner startete im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Eisenstadt die Fachausbildung für den Kriminaldienst für fünf Teilnehmerinnen und 19 Teilnehmer.



Zielgruppe dieser Fachausbildung waren vorrangig Beamt(inn)en in den Ermittlungs- und Assistenzbereichen des Landeskriminalamtes oder in einem Fachbereich des operativen Kriminaldienstes in einem Bezirks- bzw. Stadtpolizeikommando.

In der vierwöchigen Ausbildung gaben Spezialist(inn)en aus dem gesamten Bereich des LKA Burgenland und des Bundeskriminalamtes ihr Fachwissen weiter. Ziel der Ausbildung für den Kriminaldienst ist die für eine professionelle Dienstverrichtung im Kriminaldienst grundlegend erforderlichen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Am 9. Februar erhielten die Teilnehmer(innen) aus den Händen des Landespolizeikommandanten Mag. Martin Huber die Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Fach-

ausbildung. Als Gratulanten wohnten dem Abschluss auch der Leiter des Bildungszentrums der Sicherheitsexekutive Oberst Dr. Hans Halbauer, BA MA, der stellvertretende Leiter der

Kriminalabteilung und Mitglieder des Fachausschusses bei.

Heidenreich ÖA-L1



Kreuzweg der Landespolizeidirektion Burgenland in Wiesen und Pinkafeld



Kolleginnen und Kollegen des Bildungszentrums führen die Gläubigen entlang der 14 Stationen



Gebete und Betrachtungen bei einem der Bildstöcke am Weg zum „Hohen Stein“

Am 20. März lud die Landespolizeidirektion Burgenland zum traditionellen Kreuzweg nach Wiesen. Viele Gläubige aus der Region mit Herrn Bürgermeister Matthias Weghofer an der Spitze folgten der Einladung und begleiteten die Polizistinnen und Polizisten unter der Leitung des Herrn Landespolizeidirektors Mag. Martin Huber und einer Abordnung von Führungsverantwortlichen des

BPK Mattersburg und des BZS. Die feierliche Liturgie wurde von Herrn Polizeiseelsorger Diakon Michael Marlovits gemeinsam mit Herrn Pfarrer Jonmon aus Wiesen gestaltet. Gebete und Betrachtungen bei den 14 Kreuzwegstationen luden zum Nachdenken ein und die Klänge der Polizeimusik Burgenland unterstrichen diese feierliche Stimmung.

Den Abschluss der Kreuzwege bildete wie jedes Jahr am 22. März der Kreuzweg in Pinkafeld. Neben dem stellvertretenden Landespolizeidirektor Generalmajor Werner Fasching, BA MA, waren dort rund 140 Personen und der Kommandanten der Polizeiinspektion Pinkafeld KontrInsp Bernhard Bieler auf dem Weg.

ChefInsp Ewald Mezgolits BZS-E



Feierliche Klänge der Polizeimusik Burgenland



Gruppenfoto mit Herrn Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber, Polizeiseelsorger Diakon Michael Marlovits, Herrn Pfarrer Jomon, Herrn Bürgermeister Matthias Weghofer und dem PGA34-23.



Bei der 14. Station



Viele Gläubige aus der Region begleiteten die Polizei

Militärkreuzweg in Donnerskirchen



E-PGA34-23 - E-PGA34-23 mit einem stolzen Reinhold Bader und Ewald Mezgolits. Die Kolleginnen und Kollegen vertraten die Polizei würdig in der Öffentlichkeit und machten beste Werbung für den Polizeiberuf.

Am 21. März brachte eine Abordnung des BZS Eisenstadt die enge Verbundenheit und das gute Miteinander der Polizei Burgenland mit dem Österreichischen Bundesheer zum Ausdruck. Das BZS folgte der Einladung zum traditionellen Soldatenkreuzweg nach Donnerskirchen. Bei traumhaftem Frühlingswetter erklimmen Soldat(inn)en, Polizist(inn)en und Ortsbevölkerung die steilen Stufen zur weithin sichtbaren Bergkirche. Seitens des Bundesheeres wurde der

Lehrgang E-PGA34-23 von Herrn Militärdekan Bischofsvikar MMag. DDr. Alexander Wessely LL.M und Herrn Oberst Raimund Wrana sowie seitens der Pfarre Donnerskirchen von Herrn Pfarrer Mag. Roman Schwarz herzlich willkommen geheißen. Nach der Heiligen Messe bildete das gemütliche Zusammensein bei netten Gesprächen einen würdigen Abschluss.

ChefInsp Ewald Mezgolits BZS-E



Militärdekan MMag. DDr. Alexander Wessely und Pfarrer Mag. Roman Schwarz



Kolleginnen und Kollegen des E-PGA34-23 am Fuße der Bergkirche



Reinhold Bader und Ewald Mezgolits mit dem E-PGA34-23 beim Militärkreuzweg in Donnerskirchen



„Bestes Miteinander“ – Herr Militärdekan und der stv. BZS-Leiter, ChefInsp Reinhold Bader



Über den Dächern von Donnerskirchen



Bei der 14. Station des Soldatenkreuzweges



Soldaten und Polizistinnen und Polizisten mit Herrn Militärdekan



Ankündigung

Polizeiwallfahrt Mariazell 2024

Die diesjährige Polizeiwallfahrt nach Mariazell
am **13. September 2024**
wird von der Landespolizeidirektion
Wien ausgerichtet.

Nähere Informationen
werden zeitgerecht erteilt.

Festkonzert der Polizeimusik Burgenland

Am Mittwoch, dem 29. Mai 2024, fand das Festkonzert der Polizeimusik Burgenland unter der Leitung von Bundespolizeikapellmeister Johannes Biegler statt.



Bundespolizeidirektor Michael Takacs wurde empfangen durch Landespolizeidirektor-Stellvertreter Hofrat Mag. Christian Wukitsch und eine Abordnung der Landesverkehrsabteilung

Das Konzert war nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch ein gesellschaftliches Event in der Landeshauptstadt Eisenstadt am Vorabend zu Fron-

leichnam. Im ausverkauften Haydnsaal des Schlosses Esterhazy in Eisenstadt konnten unter anderem der Herr Bundespolizeidirektor General Michael Takacs sowie der Bürgermeister von

Eisenstadt, Mag. Thomas Steiner, sowie viele weitere Ehrengäste begrüßt werden.

Kapellmeister Chefinspektor Johannes Biegler konnte mit einer sehr guten Auswahl der Komponisten als auch der Musikwerke das Publikum begeistern. Der musikalische Bogen im Programm umfasste viele Genres der Musik und reichte von der Operette über Musical bis zu einem Medley des bekannten Interpreten Frank Sinatra.

Höhepunkte waren zweifellos zwei Musikstücke, wo Solisten aus den eigenen Reihen der Polizeimusik ihr Können darboten. Inspektor Fabian Wegleitner spielte bravourös auf seiner Posaune das dreisätzige Posaunen-Concertina des zeitgenössischen burgenländischen Komponisten Hans Hausl. Im zweiten Teil des Polizeimusikkonzerts konnte Kontrollinspektor



Inspektor Fabian Wegleitner



Kontrollinspektor Ludwig Goldenitsch



BezInspin Sarah Freiler

Ludwig Goldenitsch sein Können mit einer hervorragenden Interpretation des Songs „Feeling Good“ dem Publikum darlegen.

Modert wurde das Konzert in gewohnt professioneller Art und Weise von BezInspin Sarah Freiler.

Zum Abschluss gab das Orchester der Polizeimusik Burgenland selbstverständlich zwei Traditionsmärsche als Zugaben, es folgte tosender Applaus.

Die nächsten Konzerte der Polizeimusik Burgenland sind die schon zur Tradition gewordenen Sommerkonzerte

im Juni, und zwar am 18. in Stegersbach und am 19. in Illmitz, und die Herbstkonzerte am 4. September in Bad Tatzmannsdorf und 5. September in Rust.

ObstLt Tinhof L2



Kapellmeister Chefinspektor Johannes Biegler

Polizeimusikfestival 2024

Vom 4. bis 6. Juni fand in Oberösterreich das Polizeimusikfestival 2024 statt. Es war ein herausragendes Ereignis, das alle neun Polizeimusikkapellen Österreichs zusammenbrachte.



KontrInsp Ludwig Goldenitsch



Nach Regionalkonzerten in den Bezirken am 5. Juni 2024 – unsere Musikerinnen und Musiker gastierten dabei mit stimmlicher Unterstützung von KontrInsp Ludwig Goldenitsch in Wels – gab es ein Großkonzert am Linzer Hauptplatz, welches am 6. Juni 2024 erfolgreich über die Bühne ging.

Dieses dreitägige Festival fand seinen Höhepunkt und Abschluss auf dem Linzer Hauptplatz, wo alle Polizeimusikkapellen mit insgesamt rund 450 Musikerinnen und Musikern gemeinsam vor einem begeisterten Publikum auftraten. Die Veranstaltung begann am frühen Abend mit dem feierlichen Einmarsch aller neun Kapellen aus ganz

Österreich, gefolgt von einer beeindruckenden Aufführung traditioneller Märsche.

Die Veranstaltung präsentierte dabei nicht nur musikalische Darbietungen, sondern auch einen Einblick in die Geschichte und das kulturelle Engagement der einzelnen Polizeimusikkapellen. Jede Kapelle hat ihre eigene Geschichte





und Tradition, die oft bis ins frühe 20. Jahrhundert zurückreicht. Die Polizeimusik Burgenland hat ihre Wurzeln in der im Jahr 1950 von Prof. Josef Kotay in Eisenstadt gegründeten Gendarmiermusik Burgenland.

Das Polizeimusikfestival 2024 in Linz wurde durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste bereichert. Diese wurden von Landespolizeidirektor Andreas Pilsl feierlich begrüßt und ganz herzlich willkommen geheißen: Innenminister Gerhard Karner, Landeshauptmann von Oberösterreich Thomas Stelzer, der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Franz Ruf, Bundespolizeidirektor Michael Takacs, alle sieben Landespolizeidirektoren und die Landespolizeidirektorin von Kärnten, Michael

Kohlweiß, Bundesfeuerwehrpräsident und Landesfeuerwehrkommandant Robert Mayer, der Präsident des oberösterreichischen Blasmusikverbandes Hermann Pumberger und viele weitere bekannte Festgäste. Diese Ehrengäste konnten die Bedeutung des Festivals und die enge Verbindung zwischen der Polizei und der Zivilgesellschaft nochmals hervorheben.

Das Polizeimusikfestival 2024 in Linz war nicht nur ein musikalisches Ereignis, sondern auch ein kulturelles Highlight, das die Bedeutung der Polizeimusik für die Gemeinschaft hervorheben sollte. Die Musik diente dabei als verbindendes Element, das Vertrauen und Verständnis zwischen der Polizei und der Bevölkerung fördert. Die Ver-

anstaltung zeigte eindrucksvoll, wie Musik und Polizeiarbeit Hand in Hand für eine harmonische und sichere Gesellschaft arbeiten können.

Das Polizeimusikfestival 2024 bleibt als ein unvergessliches Erlebnis in Erinnerung!

Heidenreich ÖA-L1

Unsere neuen Dienststellenleiter

Personelle Veränderungen in der Landespolizeidirektion Burgenland

Dezember 2023

Ermittlungsbereichsleiter beim Landeskriminalamt EB-1



Mit Wirkung vom 1. Dezember 2023 erhält **Bernd Leeb** im Beisein von Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching, BA MA und dem Leiter des Landeskriminalamtes Oberst Gerhard Braunschmidt, BA MA das Ernennungsdekret zum Chefinspektor.

Der 55-jährige Bernd Leeb ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und trat am 1.11.1989 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Seine Entscheidung, sich nach dem Präsenzdienst beim Landesgendarmeriekommando Burgenland zu bewerben, bereut er bis heute nicht und würde diese auch jederzeit wieder treffen.

Bernd Leeb absolvierte die Grundausbildung beim LGK NÖ, in der Meidlinger-Kaserne in Wien, und verrichtete danach 12 Jahre exekutiven Außendienst, bevor er 1998/99 den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte in Mödling absolvierte.

Seit 2003 gehört der begeisterte Wanderer und Kanufahrer dem LKA Bgld an und übernahm 2021 im Ermittlungsbereich 01 (Leib/Leben) die stellvertretende Leitung.

Neben der Bearbeitung und Aufklärung von Gewaltdelikten sowie dem Einsatz von modernen Ermittlungsmethoden mit zeitgemäßer Tatortarbeit

und Spurensicherung fand Bernd Leeb seinen Ausgleich bei Städtereisen und Sightseeing-Touren mit seiner Familie. Für seine Kinder ein gutes Vorbild zu sein, war für Bernd Leeb stets die oberste Prämisse.

Ziele: Den EB 01 ebenso erfolgreich wie bereits seine Vorgesetzten zu führen, Mitarbeiter zu fördern und in kollegialer Zusammenarbeit alle Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.

Fachbereichsleiter Logistikabteilung FB 1



Klaus Dolezal, 62 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Söhnen, blickt auf eine ereignisreiche Karriere im öffentlichen Dienst zurück. Seit 1. August 1988 ist er beim Bund tätig, zunächst beim Bundesministerium für Finanzen und seit 1. Oktober 1995 beim Bundesministerium für Inneres.

Dolezals berufliche Laufbahn zeichnet sich durch seine vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen aus. Von 1992 bis 2012 war er als Diensthundeführer bei der Zollverwaltung, der Gendarmerie und der Polizei tätig. In dieser Zeit erzielte er mit seinen Diensthunden, darunter der besonders erfolgreiche „Wiking“, zahlreiche Erfolge und konnte bei Wettkämpfen sein Können unter Beweis stellen.

Nach seiner Zeit als Diensthundeführer wechselte Dolezal 2012 in die Landesleitzentrale Burgenland, wo er bis 2018 tätig war. Mit Juni 2018 erfolgte

seine Versetzung in die Logistikabteilung, Fachbereich 1 -- Werkstatt --, wo er zunächst als eingeteilter Mitarbeiter Aufgaben übernahm.

Durch eine Reform der Logistikabteilungen innerhalb der Landespolizeidirektionen ergab sich für Dolezal die Möglichkeit, seine langjährige Erfahrung und seine Reifeprüfung zu nutzen, um die Funktion des Fachbereichsleiters anzustreben. Seit 1. Dezember 2023 bekleidet er diese Position im Fachbereich 02 - Fuhrparkmanagement -.

In seiner neuen Funktion sieht Dolezal es als seine Aufgabe, die Dienststellen der Landespolizeidirektion Burgenland bestmöglich mit Dienstkraftfahrzeugen auszustatten und den Außendienst somit optimal zu unterstützen. Für die Zukunft hat er sich zum Ziel gesetzt, einen Grundstein für die Fortsetzung der Aufgaben zu legen, damit seine Mitarbeiter und mögliche Nachfolger einen „tollen und spannenden Arbeitsplatz“ vorfinden und in einem „gesunden Arbeitsklima“ tätig sein können.

Dolezals Werdegang zeigt, wie vielfältig und abwechslungsreich der öffentliche Dienst sein kann. Mit seiner Erfahrung, seinem Engagement und seinen Führungsqualitäten ist er ein wertvoller Gewinn für die Landespolizeidirektion Burgenland.

Ermittlungsbereichsleiter beim Landeskriminalamt EB-10

Andreas Saurugger erhielt mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2023 die Ernennung zum Chefinspektor im LKA EB-10.

Angaben des Fachbereichsleiters zur eigenen Person:

Alter: 59 Jahre

Familienstand: verheiratet

Eintritt in den Dienst der Landespolizeidirektion: 1.05.1982



Berufliche Meilensteine: Ich absolvierte meine Grundausbildung in der BPD Wien und versah meinen Dienst im damaligen Wachzimmer Landhaus sowie 14 Jahre im Wz Rust. Zwischenzeitlich war ich zwei Jahre sowohl bei der EA „Kranich“ am Flughafen Wien-Schwechat als auch bei der SID Bgld/Soko Grenze dienstzugeteilt. Nachdem ich am 1.04.2004 den Fachkurs für dienstführende Beamte absolvierte, wechselte ich zum LGK Bgld/Kriminalabteilung. Seither bin ich hier im Bereich der Bekämpfung der Schlepperei tätig.

Hobbies: Hunde, schon immer besitze ich diese und liebe es, Ausflüge, Wanderungen oder Spaziergänge mit ihnen zu unternehmen.

Herausforderungen: In 22 Dienstjahren gab es viele Herausforderungen, um einige zu nennen, die Migrationslage 2015 sowie einen Schlepperan Sturm und den Vorfall in Parndorf mit 71 Toten.

Ziele: ein effizientes Arbeitsumfeld für meine Mitarbeiter zu schaffen, sie in allen Belangen zu unterstützen und meinem jungen Team etwas von der Erfahrung eines „alten Hasen“ mitzugeben.

Ermittlungsbereichsleiter beim Landeskriminalamt EB-8



Chefinsp Rupert Schlögl erhielt Ende November aus den Händen des Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching, BA MA und dem Leiter des

Landeskriminalamtes Oberst Gerhard Braunschmidt, BA MA das Ernennungsdekret.

Referatsleiter Verkehr am Bezirkskommando Neusiedl am See



Am 1. Dezember 2023 übernahm **Chefinspektor Stefan Hamm** die Funktion des Referatsleiters im Bereich Verkehr im Bezirk Neusiedl am See. Er folgte damit Chefinspektor Kampf Franz, welcher mit 31. Dezember seinen wohlverdienten Ruhestand antrat. Hamm war zuvor Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Neusiedl am See und wurde jetzt durch Landespolizeidirektor-Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching, BA MA, und Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Thomas Peck, BA MA, in seine Funktion ernannt. Beide gratulierten ihm zur neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Chefinspektor Hamm trat am 30.06.1990 seinen Dienst bei der Gendarmerie an und versah seinen Dienst in Neusiedl am See. Den Ausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte absolvierte der 57-jährige Beamte in Mödling und bekleidete zuerst den Posten eines Sachbearbeiters und in weiterer Folge die Stelle des 3., 2. und 1. Stellvertreters des Kommandanten der PI Neusiedl am See bis ins Jahr 2022, in dem er zum Kommandanten ernannt wurde.

In seiner bisherigen Laufbahn war der zweifache Familienvater auch im Sicherheitslehrgang zum „Gendarmariemotorradfahrer“, als Spezialist im Verkehrsdienst sowie in der Verkehrserziehung in Volksschulen tätig.

Der Hobby-Fußballer und Volleyballspieler ließ es sich nicht nehmen auch bei Großeinsätzen wie dem „Nova

Rock“ in Nickesldorf über mehrere Jahre in der Einsatzleitung mitzuwirken.

Ziele: Um einige zu nennen: Respektvolles und wertschätzendes Miteinander mit allen Kollegen(inn)en zu pflegen, bestmögliche und erfolgreiche Vollziehung der mir übertragenen Aufgaben als Verkehrsreferent, die Beibehaltung der guten Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Behördenvertreter(inne)n als auch die Wahrnehmung verkehrspolizeilich relevanter Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf das Verkehrsunfallgeschehen im Bezirk.

Ein wichtiger Punkt ist auch die Evaluierung von verkehrspolizeilichen Einsätzen (Nova Rock, 24 Stunden Burgenland Extem Tour, Austria Triathlon, Surf World Cup, Neusiedler See Radmarathon usw. und die Gewährleistung einer permanenten Qualitätssicherung in verkehrspolizeilichen Belangen im Zuständigkeitsbereich.

Kommandantin Polizeiinspektion Ruster Straße



Mit Wirkung vom 1.12.2023 erhielt **KontrInspin Claudia Schöffauer** durch Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber, dem LPD Stellvertreter Hofrat Mag. Christian Wukitsch BA sowie dem Stadtpolizeikommandanten Günter Hauer, BA ihr Ernennungsdekret zur Dienststellenkommandantin der PI Eisenstadt Ruster Straße.

Die 53-jährige Claudia Schöffauer, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen, trat am 1.10.1991 bei der BPD Wien ihren Polizeidienst an und absolvierte ihre Grundausbildung 1993. Bis ins Jahr 2000 versah sie Dienst im Generalinspektorat Wien in der Personalabteilung und im KOAT Simmering, bis die Beamtin dann zur PI Ruster Straße in Eisenstadt wechselte. 2016 wurde

Claudia Schöffauer zur dienstführenden Beamtin ernannt und mit 1.04.2021 mit der Funktion der stellvertretenden Polizeikommandantin betraut.

Die begeisterte Schwimmerin findet ihren Ausgleich zum beruflichen Alltag in ihrer Familie. Durch ihre freundliche und umgängliche Art, verbunden mit dem notwendigen Durchsetzungsvermögen, verdiente sich Claudia Schöffauer höchste Anerkennung bei Behörden, Ämtern und der Bevölkerung.

Ein Ziel der Dienststellenkommandantin ist es, das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung zu steigern. Sie freut sich, diese Tätigkeit ausüben zu dürfen, sowie darauf, die neuen Herausforderungen, die in Zukunft auf sie zukommen werden, zu bewältigen.

Kommandant Polizeiinspektion Neufeld an der Leitha

Mit Wirkung 01.12.2023 wird der 52-jährige **Manfred Krajasich** zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Neufeld ernannt. Der zweifache Familienvater trat seinen Dienst als Praktikant in Wien an. In seiner bisherigen Laufbahn war er unter anderem in Wien Favoriten, der PI Purbach und später als dienstführender Beamter als stellvertretender Inspektionskommandant bei der PI Hornstein und Neufeld im Einsatz.

Manfred Krajasich ist ein glühender Rapid-Fan und selbst begeisterter Fußballspieler.

Seine Herausforderungen und Ziele:

Für den neuen Kommandanten ist es wichtig, neben der Leitung der Dienststelle auch als Bindeglied zwischen Dienststelle und Bevölkerung zu fungieren. Unterstützung und das „Gemeinsam“ bei diversen Amtshandlungen muss im Vordergrund stehen, um auch in schwierigen Situationen eine angemessene Lösung zu finden.

Fachbereichsleiter LLZ EA-3

Am 14. Dezember wurde im Beisein des gesamten Direktoriums der Landespolizeidirektion Burgenland und der Leitung der Einsatzabteilung das

Ernennungsdekret an **ChefInsp Karl Doppler** überreicht.



Jänner 2024

Bezirkskommandant Stellvertreter Neusiedl am See

Die Dekrete wurden durch Genmjr Werner Fasching BA MA am 28.12.2023 an den neuen Bezirkspolizeikommandanten-Stellvertreter Major **Lukas Liedl** BA überreicht.



Der 31-jährige Familienvater absolvierte 2012/14 seine Grundausbildung und verrichtet 3 Jahre Außendienst bei der PI Neusiedl am See. Nach der Ausbildung zum dienstführenden Beamten sowie Polizei-Offizier, begleitete er als Kompaniekommandant der Einsatzeinheit ein paar besondere Highlights wie: G20 Gipfel in Hamburg, Fronteinsatz auf Lesbos oder die Corona-Pandemie in Nickelsdorf.

Ausgleich zum beruflichen Alltag sucht Lukas Liedl in seiner Familie oder im Sport.

Ziele und Herausforderungen die der junge Offizier sieht:

Die Migrationslage wird auch heuer wieder das Thema im Bezirk Neusiedl sein. Dabei gilt es die Grenzsicherungsmaßnahmen derart umzugestalten, dass eine unkontrollierte Einreise weitgehend verhindert wird und Schlepper direkt an

der Grenze festgenommen werden, um Verfolgungsjagden im Hinterland hintanzuhalten. Abläufe im Grenzmanagement und bei der Schlepperbekämpfung zu optimieren, Vertiefung der Kontakte und Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen und Behörden, um für kommende Krisen- und Katastrophen gerüstet zu sein.

Als Privates Ziel steckte sich Lukas Liedl den zeitnahen Anschluss des Justudiums.

Kommandant Polizeiinspektion Parndorf

Mit Wirkung vom 1.1.2024 wird der 55-jährige **Andreas Preiner** zum neuen Inspektionskommandanten der PI Neusiedl am See.



Am 1.2.1991 begann er seine Polizeikarriere und verrichtete dann als Mitarbeiter und auch als Sachbearbeiter bis 2002 seinen Dienst bei der PI Neusiedl am See. Bis 2024 bekleidete Andreas Preiner die Stelle des stellvertretenden Kommandanten der PI Parndorf.

Besondere Meilensteine sind für den begeisterten Musiker die Systemisierung der PI Parndorf von 12 auf 24 Beamt(inn)e(n) sowie die Erweiterung des Outlet Centers von 50 auf 300 Shops. Die Besucherzahlen stiegen 2023 auf ca. 7 Mio.

Der neue Aufgabenbereich bringt für ihn das persönliche Bestreben, ein wertschätzendes Miteinander zu leben und Kommunikation „auf Augenhöhe“ stattfinden zu lassen. Die Durchmischung auf der PI Neusiedl am See von Jung und Alt, von Erfahrung und Draufgängertum, von analog und digital soweit zu optimieren, dass die Qualität im Umgang mit der Bevölkerung und auch innerhalb der Belegschaft gesteigert wird.

Andreas Preiner möchte sowohl durch Kontaktpflege als auch durch Präsenz und Sichtbarkeit gewährleisten, dass sich die Bevölkerung sicher fühlt.

Ziel: Die PI Neusiedl am See als Service-Dienststelle für die Bevölkerung zu etablieren.

März 2024

Amtsleiter **Alexander Lehner**, MSc als Referent Telekommunikation bei der Logistikabteilung, FB LA 4 (IKT), HS 4.2 (Technischer Betrieb)



Mit Wirksamkeit vom 01.03.2024 überreichten Mag. Martin Huber, Hofrat Mag. Christian Wukitsch BA und Hofrat Ing. Dieter Sommer dem neuen Telekommunikationsreferenten in der LA 4 - IKT das Ernennungsdekret.

Begonnen hat Alexander Lehner seine Berufslaufbahn 1996 beim Grenzdienst in Nickelsdorf. Aufgrund seiner umfangreichen Technik- und Computerkenntnisse war er dort unter anderem für die Bedienung und Servicierung der technischen Ausrüstung und Systeme zuständig. Ab 2014 unterstützte er den KKD Neusiedl am See als Bezirks-IT-Ermittler, bis er dann im Jahr 2017 vollständig in den Kriminaldienst wechselte. Es folgte eine 6-jährige Tätigkeit beim AB06 IT – Beweismittelsicherung als Computerforensiker und Cybercrime-Ermittler. Anfang 2023 erfolgte die Versetzung in die Logistikabteilung zur IKT, wo er sein Wissen und seine gesammelten Kenntnisse einbringen konnte.

Es ist ihm ein Anliegen, sich als Referent für Telekommunikation gemeinsam mit seinem Team den bevorstehenden Aufgaben dieses spannenden Bereiches zu stellen, wobei er die hohe

Motivation und das angenehme Arbeitsklima im Fachbereich schätzt.

April 2024

Kommandant Polizeiinspektion Schattendorf-FrP



Mit Wirkung 1. April 2024 wurde **Reinhard Österreicher** zum Kommandanten bei der PI Schattendorf-FrP ernannt.

Angaben zum neuen Kommandanten: Alter: 59 Jahre Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Eintritt am 1.9.1980 als Polizeipraktikant bei der BPD Wien

Berufliche Meilensteine: die Grundausbildung in Wien-Wieden, 1989 Sonderabteilung Kranich Flughafen Schwechat, Kriminalbeamtenkurs 1990, anschließend GREKO Flughafen Wien-Schwechat, 1997 Versetzung zur Grenzgendarmarie Greko Bruckneudorf, 1998 Stellvertreterfunktion am GÜP Lackenbach, 2014 Stellvertreterfunktion PI Kobersdorf und ab 2017 PI Schattendorf-Fremdenpolizei. Ab 01.04.2024 Kommandant der PI Schattendorf-FrP.

Hobbies: Wandern, Radfahren und Strandurlaub in Kroatien.

Herausforderungen und Ziele: Jeden Tag alles am Laufen zu halten, egal ob es stürmt, schneit oder die Sonne scheint!

Niemals aufzugeben, Dinge voranzubringen. Stets ein gutes Vorbild sein. Stets ein gutes Betriebsklima zu haben. Die Gemeinsamkeiten in allen Bereichen zu fördern, denn gemeinsam sind wir stärker. Polizeidienst ist Teamarbeit. Die vorhandene ausgezeichnete Kameradschaft auf der Dienststelle beizubehalten und zu stärken.

Kommandant Autobahninspektion Rudersdorf



Mit Wirkung 1. Februar 2024 wird der 54-jährige **Christian Kopfer** zum neuen Kommandanten der API Rudersdorf ernannt.

KontInsp Kopfer trat am 1.01.1990 seinen Dienst als Zollwachebeamter an und wurde mit 1. Mai 2004 in den Gendarmariedienst überstellt.

Seinen Dienst versah Christian Kopfer in der Polizeidienststelle Strem AGR und API Oberwart.

Zu seinen Hobbies zählen Radfahren und Wandern, sowie der Betrieb eines Kellerstöckls im Südburgenland.

Herausforderung: Die Führung und Leitung der neu errichteten Autobahnpolizeiinspektion, mit einem neu geschaffenen räumlichen Aufgabengebiet in Vollziehung der täglichen Einsätze und gebotenen Aufträge mit bundesländerübergreifender Zuständigkeit.

Das oberste Ziel seiner Vorgesetztenfunktion ist es, den Anforderungen der Dienstbehörde gerecht zu werden, die auftretenden Problemsituationen zu meistern und trotzdem eine hohe Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit zu erlangen.

Hauptsachbearbeiter Büro Qualitäts- und Wissensmanagement B2

Mit 1. April 2024 wird **Peter Grasz** zum Hauptsachbearbeiter des Büros für Qualität- und Wissensmanagement ernannt.

Angaben zu seiner Person:

Alter: 52 Jahre

Familienstand: Verheiratet, 1 Kind

Eintritt in den Bundesdienst: 01.05.1999 in das Dienstverhältnis der Bundesgendarmarie

Nach der Grundausbildung wurde KontrInsp Grasz zur GPI Bruckneudorf



versetzt, danach zur PI Neusiedl am See, PI Eisenstadt Ruster Straße, Büro A1, EA und seit 01.04.2024 in das Büro B2 – Qualitäts- und Wissensmanagement.

Berufliche Meilensteine: der EE-Einsatz im Rahmen der Euro 2008 in Wien sowie weitere Einsätze österreichweit, eine Zuteilungsphase zum BVT und während der Corona-Krise Mitglied der BAO sowie der Koordinator der Corona-Kompetenzteams.

Hobbys, Ausgleich zum beruflichen Alltag: Tennis, Laufen und Radfahren.

Herausforderungen im neuen Bereich: Die Neugestaltung der Homepage der LPD Burgenland (in Zusammenarbeit mit der IKT), welche als innovative, moderne und nachhaltige Wissensplattform für die heutige und die zukünftige Generation dienen soll. Dabei soll jedes Büro und jede Abteilung der LPD Burgenland ihren eigenen Bereich darstellen und als Informations- und Kommunikationssharepoint genutzt werden können.

**Fachbereichsleiter
Einsatzabteilung EA 1**

ChefInsp Norbert Schrödl wechselt von der PI Neudorf an der Leitha zur Einsatzabteilung, FB EA 1 (Einsatzangelegenheiten) als Fachbereichsleiter, E2a/6

Die Übergabe des Dekretes durch Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching und den Leiter der



Einsatzabteilung Oberst Robert Galler, B fand am 8. April statt.

Angaben zu seiner Person:

Alter, Familienstand, Kinder:

54 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder
Eintritt in den Polizei- Gendarmerie-Zolldienst: 1.März 1994
Eintritt in Gendarmerie als VB/S für den Grenzdienst, 1.September 1995
Ergänzungskurs und mit 1.Juli 1996 Übernahme in das öffentlich rechtliche Dienstverhältnis als Beamter.

Berufliche Meilensteine:

1996-2000 – 4 Jahre Gendarmerie-Einsatzkommando Cobra, 2001-2003 Sondereinsatzgruppe (SEG) Burgenland, 2003 E2a-Kurs in der SIAK Traiskirchen, 2001-2012 Schießinstruktor bzw. Einsatztrainer, 2009 EKO Cobra in der Analysestelle für Waffengebräuche, ab 2008 zur Fußball EM provisorischer und ab 2017 fixer ODE-Zugskommandant, 2010-2021 Stv. Kommandant der PI Forchtenstein, 2021-2024 Kommandant der PI Neudorf, seit 1.April 2024 Fachbereichsleiter in der EA FB1 der LPD Burgenland

Hobbys und Ausgleich zum beruflichen Alltag:

Wandern, Radfahren, Motorrad fahren, Aufenthalt in der freien Natur und sonstige sportliche Aktivitäten

Herausforderungen im neuen Bereich:

In der Einsatzabteilung ergeben sich für mich einige neue Aufgabenbereiche. Besonders die Bereiche Sonderdienste wie SRK, Diensthunde, SKO, GKO, RfBL und BAO, Innerer Betrieb, Einsatzplanung, Personal- und Sachmittelbereitstellung, etc., welche sehr umfangreich sind und ständige Betreuungen und Aktualisierungen erfordern, sind sehr aufwändig. Aber ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen in der Abteilung und werde mich für ein kollegiales und respektvolles miteinander einsetzen. Dadurch werden die Herausforderungen im neuen Zuständigkeitsbereich besser und effizienter zu bewältigen sein. Auch die Freude an der Arbeit im neuen Aufgabenbereich soll mit dabei sein.

Ziele in der neuen Funktion:

Meine Ziele sind die anfallenden Tätigkeiten bestmöglich zu erledigen. Dazu

werden auch Weiterbildungen und Schulungen in den verschiedenen Bereichen notwendig sein. Weiters wird auch eine permanente Optimierung der Arbeitsvorgänge und Schaffung einer verbesserten Übersichtlichkeit und Effizienz in der Abteilung forciert. Diesbezüglich werde ich auch versuchen die Mitarbeiter zu motivieren und auch den Wohlfühlfaktor in der Abteilung in Bedacht zu haben.

Mai 2024 und Juni 2024

Referatsleiter Verkehr im Stadtpolizeikommando Eisenstadt

ChefInsp Andreas Lackner

Kommandanten der Polizeiinspektionen Rust und Schützen

KontrInsp Helmut Gonter, BA und AbtInsp Franz Dinhof

ChefInsp Andreas Lackner, mit 1.Mai 2024 Referatsleiter Verkehr im Stadtpolizeikommando in Eisenstadt. KontrInsp Helmut Gonter, BA mit 1.Juni Inspektionskommandanten in der Freistadt Rust, sowie AbtInsp Franz Dinhof, ebenfalls mit 1.Juni Kommandant der Polizeiinspektion in Schützen. Die neuen Führungskräfte erhielten im Zuge der Angelobungs- und Ausmusterungsfeier bei einem Festakt in Rust Ende Mai durch den Bundespolizeidirektor Michael Takacs und LPD Stellvertreter Hofrat Mag. Christian Wukitsch, BA die Ernennungsdekrete.



Das Team der Polizei Burgenland wünscht den neuen Dienststellenleitern für ihre neuen Aufgaben alles Gute für die Zukunft.

Krojer/Goldenitsch ÖA-L1

Polizeiinspektion Nickelsdorf FP Kommandanten

Mit 1. Jänner 2022 wurde ich mit dem Aufbau bzw. der Errichtung der PI Nickelsdorf Fremdenpolizei von Hofrat Erhart, bzw. dem Direktorium der Landespolizeidirektion Burgenland, beauftragt.

Sukzessive wurden immer mehr und mehr Asylantragsteller(innen) bearbeitet, wobei in den Monaten März – April 2022 die Ukraine-Erfassung vorrangig war.

Nichtsdestotrotz stiegen wir wieder auf die Bearbeitung der Migrant(inn)en um und so wurden im Monat Oktober 2022 beinahe 8.000 Migrant(inn)en in Nickelsdorf ED-behandelt.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 knapp 32.000 Migrant(inn)en einer ED-Behandlung unterzogen. An einigen Tagen waren um die 750 Migrant(inn)en vor Ort, was auch eine besondere Herausforderung für die neu installierte Dienststelle darstellte.

Der Höchststand an zu planenden Bediensteten waren 87 Beamtinnen und Beamte.

Durch das motivierte Stammpersonal, welches alle Vorgaben tadellos umsetzte, konnte diese Leistung, wobei man knapp an der Belastungsgrenze zu sein schien, erbracht werden.

Systemisiert wurde die PI Nickelsdorf FP, die mit 1.11.2023 offiziell organisatorisch implementiert wurde, mit 40 Beamt(innen). Mit 1. April 2024 wurden nun die Dienststellenkommandanten ernannt.

Die beiden Stellvertreter ChefInsp Andreas Stermeczki und KontrInsp Gerald Thüringer waren von Beginn an in den Aufbau und der Errichtung involviert. Mit AbtInsp Michael Krailer als 3. StV erhält die Dienststelle eine zusätzliche Verstärkung.

Derzeit ist kein Migrationsansturm gegeben, weshalb wir uns auf die Ausreisekontrollen spezialisieren und auch bei der Einreise den Verkehr beobachten. Durch diese Aufgabenumstellung konnten von den Bediensteten bereits hervorragende Erfolge erzielen werden.



Als Kommandant der Polizeiinspektion Nickelsdorf FP pflege ich einen ausgezeichneten Kontakt zur Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung unter der Führung von Hofrat Kurt Pilwax BA MA. Auch der Kontakt zum gesamten Direktorium der Landespolizeidirektion Burgenland, egal ob dies Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber, Landespolizeidirektor StV. GenMjr Werner Fasching BA, MA oder Landespolizeidirektor StV. Hofrat Mag. Christian Wukitsch, BA und das Büro A1 mit Brigadier Daniela Landauer, BA MA und Oberst Manfred Schreiner, BA MA waren ausgezeichnet.

All meinen Anliegen und Verbesserungswünsche konnte ich mit diesen Personen derart friktionsfrei abhandeln, dass mir wesentlich er-

leichterte, die Dienststelle derart aufzustellen. Dies ist der Grund dafür, dass die nun offiziell installierte Dienststelle so gut funktioniert.

Ein Dank an die vorgenannten Personen, Kommandant der Polizeiinspektion Nickelsdorf FP

ChefInsp Mag. Johannes Ganster, MBA, MPA



Neuer Bezirkspolizeikommandant in Mattersburg

Das Bezirkspolizeikommando Mattersburg bekam mit 1. Jänner einen neuen Kommandanten.

Mit 1. Jänner 2024 übernahm Major Robin Horvath BA MA offiziell die Funktion des Bezirkskommandanten in Mattersburg. Er folgt damit dem am 1. April des Vorjahres in das Landeskriminalamt wechselnden Oberstleutnant Thomas Fasching BA MA.

Das Ernennungsdekret wurden durch Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und Landespolizeidirektor-Stellvertreter Generalmajor Werner FASCHING, BA MA, übergeben. Beide gratulierten ihm zur neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Major Horvath begann am 1.01 1991 seine Grundausbildung für den Grenzdienst und versah danach seinen Dienst am GAP Eberau, wo er auch nach seiner Ergänzungsausbildung in den Jahren

95/96 verblieb. Nach seiner Ausbildung für dienstführende Beamte 1997/98 in Mödling führte ihn sein Weg von der PI Neudörfl zur PI Stegersbach und mündete im BA-Studium an der FH Wr. Neustadt in den Jahren 2017 bis 2020.

Vor seiner Ernennung als Kommandant des Bezirkskommandos Mattersburg sammelte er als leitender Beamter noch in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, der Einsatzabteilung als Leiter der Landesleitzentrale, dem Büro A1 und der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung im Mutterhaus seine Erfahrungen.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Heidenreich ÖA-L1



Ehrung für Hofrat Szuppín

Am 29. November erhielt Hofrat Günter Szuppín, BA eine besondere Auszeichnung.

Im Zuge der Auszeichnungsfeier im Festsaal der Landespolizeidirektion Burgenland wurde ihm das „GROSSE EHRENZEICHEN FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIC ÖSTERREICH“ von den beiden stellvertretenden Landespolizeidirektoren GenMjr Werner Fasching, BA MA und Hofrat Mag. Christian Wukictsch, BA in feierlichem Rahmen überreicht.

Die Landespolizeidirektion Burgenland wünscht Hofrat Szuppín, der mit 1. Dezember 2023 seinen wohlverdienten Ruhestand antrat alles Gute und viel Gesundheit für seinen nächsten Lebensabschnitt.



Heidenreich ÖA-L1

Auszeichnungsfeier

Die Landespolizeidirektion Burgenland lud am 29. November zu einer Auszeichnungsfeier in den Turnsaal des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Eisenstadt.

Stellvertretender Landespolizeidirektor Generalmajor Werner Fasching, BA MA begrüßte die anwesenden Gäste und sagte in seiner Rede: „Alle die hier anwesenden Polizistinnen und Polizisten haben in ihren Dienstjahren viel erlebt. Und ich möchte die heutigen Feierlichkeiten zum Anlass nehmen und mich für die

hervorragende Arbeit der Polizistinnen und Polizisten bedanken, welche rund um die Uhr für die Sicherheit unseres Bundeslandes im Einsatz sind.“

Im Anschluss überreichten Generalmajor Werner Fasching, BA MA und Hofrat Mag. Christian Wukitsch BA die Auszeichnung für 25, 30 und 40 Dienstjahre.

Die Polizeimusik Burgenland begleitete mit einem Ensemble die Feierlichkeiten.



Auszeichnung für 25 Jahre



Auszeichnung für 30 Jahre



Auszeichnung für 40 Jahre



Nachträglich wurde am 19. Dezember 2023 durch den Landespolizeikommandanten Mag. Martin Huber und seinem Stellvertreter Hofrat Mag. Christian Wukitsch auch die Ehrung zum 40-jährigen Dienstjubiläum an den Leiter des Landesamtes Staatsapparat und Extremismusbekämpfung (LSE) überreicht.



Anlässlich der Auszeichnungsfeier zum 25-, 30-, und 40-jährigen Dienstjubiläum wurde am 7. Mai 2024 im feierlichen Rahmen im Innenhof des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie Eisenstadt bei bestem Wetterver-



Auszeichnung für 25 Jahre



hältnissen eine Vielzahl an Bediensteten geehrt. In gewohnter Weise wurde auch diesmal die Feierlichkeit durch ein Ensemble der Polizeimusik Burgenland begleitet.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber würdigte in seiner Ansprache den langjährigen und unermüdlichen Einsatz der anwesenden Bediensteten zum Wohle der burgenländischen Bevölkerung und sprach den Anwesenden im Namen des gesamten Direktoriums Dank, Respekt und große Anerkennung aus. „Auch wenn wir uns alle beim Ergreifen des Polizeiberufs die eine oder andere Herausforderung, mit der wir heute konfrontiert sind, so nicht vorgestellt haben, so haben doch all diese Aufgaben etwas Gemeinsames, nämlich das erklärte Ziel, für Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Land zu sorgen und das gesellschaftliche und soziale Zusammenleben zu ermöglichen“, sagte der Direktor in seinen Ansprachen.

Die Dankesworte für die Geehrten wurden von ChefInsp Thomas Scheibstock gesprochen, der sich für die Anerkennung des Dienstgebers bedankte.

Heidenreich ÖA-L1



Auszeichnung für 30 Jahre



Auszeichnung für 40 Jahre

DIENSTJUBILÄEN

November 2023

40-jähriges Dienstjubiläum

ChefInsp Friedrich Pingitzer
LPD B - LA

GrInsp Anton Schmall
PI Horitschon

ChefInsp Gerhard Windisc
BPK Jennersdorf

GrInsp Reinhard Bauer
PI Jennersdorf

FlInspin Ingrid Schimann
BPK Oberwart

Kontrin Andrea Sailer
LPD B - LKA

Dezember 2023

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Ingemar Reumann
LPD B - LKA

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Valentin Grandits
LPD B - FGA

Obstlt Franz Trimmel BA
LPD B - FGA

GrInsp Peter Unger
PI Strem

ChefInsp Thomas Scheibstock
LPD B - LKA

Jänner 2024

25-jähriges Dienstjubiläum

ChefInsp Markus Fasching
LPD B - LSE

GrInsp Christoph Müllner
PI Rust am See

GrInsp Michael Szaflich
PI Oberwart

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Gernot Handl
PI Güssing

GrInsp Josef Haselgraber
PKZ Dolga Vas

Februar 2024

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Alexander Kaiserseder
PI St. Margarethen

GrInsp Christoph Pumm
PI Heiligenkreuz-FGP

GrInsp Christian Janisch
PI Bernstein

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Walter Kremener
PI Parndorf

AbtInsp Franz Grohotolszky
PI St. Michael/Bgld

März 2024

25-jähriges Dienstjubiläum

ADirin Lisa Köppel
LPD B - LA

OAW Heinz Grafl
LPD B - LA

GrInsp Martin Böhm
LPD B - LKA

GrInsp Manfred Posch
BPK Neusiedl am See

GrInsp Gerald Kaiser
PI Purbach am See

GrInsp Helmut Haas
BPK Neusiedl am See

40-jähriges Dienstjubiläum

KontrInsp Gerald Weber
PI Güssing

April 2024

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Markus Binder
PI Schattendorf FGP

GrInsp Simon Leser
PI Wulkaprodersdorf FGP

GrInsp Ernst Pickl
LPD B - FGA

GrInsp Thomas Weber
PI Schützen am Gebirge

AbtInsp Mario Bierbaumer
LPD B - LSE

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Josef Kirkovits
LPD B - LVA

AbtInsp Robert Straussberger
LPD B - LA

GrInsp Harald Joseph
PI Pinkafeld

Mai 2024

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInspin Angelika Trimmel
LPD B - LKA

GrInspin Melanie Knabel
PI Oberwart

ChefInsp Rudolf Thiel
PI Eisenstadt

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Roland Kropf
PI Minihof-Liebau

GrInsp Rudolf Fraunschiel
PI Oberpullendorf

Abschied in die Pension

Nach 46 Jahren im polizeilichen Dienst begann ich am 1. Dezember 2023 einen neuer Lebensabschnitt – ich trat die wohlverdiente Pension an. Der Beruf als Gendarmeriebeamter/Polizist war für mich immer eine Berufung im wahrsten Sinn des Wortes.

Ich war in verschiedenen Funktionen,

- im Gendarmerieposten Siegendorf ab Jänner 1979,
- als Sachbearbeiter des LGK f d Bgld/ Stabsabteilung,
- als Postenkommandant-StV Gendarmerieposten Schützen am Gebirge,
- als Postenkommandant-StV am damaligen Hauptposten St. Margarethen ab Jänner 1991,
- als nebenamtlicher Lehrer bei der Ausbildung der Grenzgendarmen in den Jahren 1991/92/93,
- beim Aufbau des GÜP Mörbisch,
- als Kommandant des Gendarmerieposten St. Margarethen und
- seit November 2012 als Verkehrsreferent beim SPK Eisenstadt, tätig.

Meine Polizeiarbeit war für mich eine spannende, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit mit vielen erfolgreichen, positiven erfreulichen und prägenden Ereignissen.

Ein besonderes Erlebnis war für mich der Fall des „Eisernen Vorhanges“ an unserer burgenländischen Grenze. Die Ereignisse im August 1989 an der Staatsgrenze Grenzstein B 5 – Gemeindegebiet St. Margarethen – Flucht von DDR-Bürgern nach Österreich, Fall der Berliner Mauer etc., werde ich niemals vergessen.

Die Ereignisse von 1989 und 2015 (Greko Nickelsdorf – Massenflucht von Migrant(inn)en) – haben nicht nur die Welt, sondern auch die bisherige polizeiliche Arbeit in unserem Grenzland Burgenland stark verändert.

Auch die derzeitigen Auseinandersetzungen – Kriege in der Ukraine und Gazastreifen – Anschläge auf jüdische



Einrichtungen etc. – ist sehr herausfordernd für die gesamte Polizei.

Hoffentlich werden diese Auseinandersetzungen bald ein Ende finden.

Im Laufe meiner Dienstzeit haben mich viele Menschen begleitet, unterstützt und einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass ich nunmehr auf eine ausgefüllte und erfolgreiche Berufslaufbahn zurückblicken kann.

Ich möchte mich bei jenen Kolleginnen und Kollegen persönlich bedanken, die ich in dieser Zeit besonders zu schätzen gelernt habe.

Ein besonderer Dank an meine Kolleg(inn)en der Polizeimusik Burgenland.

Ein besonderer Dank an die Führung und sämtliche Mitarbeiter(innen) der LVA Burgenland. Die Zusammenarbeit war ausgezeichnet.

Ebenfalls möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Behörden: BH Eisenstadt-Umgebung, Magistrat der Freistadt Eisenstadt, Magistrat der Freistadt Rust bedanken.

Die momentanen Umstände (Operation mit einer längeren Heilungsdauer etc.) machen es mir unmöglich Euch persönlich aufzusuchen und mich gebührend zu verabschieden.

Gewiss ist, dass mir die gemeinsame Zeit angenehm in Erinnerung bleiben wird.

Jetzt bleibt noch – Euch und Euren Lieben ALLES GUTE UND ERFOLG für die Zukunft, vor allem GESUNDHEIT, zu wünschen.

ChefInsp i.R Johann Unger

PENSIONIERUNGEN

Mit 30. November 2023

GrInsp Heinz Schrödl
 LPD B - LVA
ChefInsp Harald Brenner
 LPD B - LKA
GrInsp Josef Wurzinger
 PI Podersdorf am See
ChefInsp Franz Kampf
 BPK Neusiedl am See
KontrInsp Wilfried Bernhardt
 PI Wulkaprodersdorf-FGP
GrInsp Wilhelm Blaskovits
 BPK Oberwart
KontrInsp Gerald Gavenda
 PI Eisenstadt – Ruster Straße
GrInsp Alfred Hickl
 LPD B - LKA
KontrInsp Erwin Jammerbund
 PI Neufeld an der Leitha
GrInsp Gerald Ko
 BPK Mattersburg
GrInsp Manfred Leitner
 PI Mattersburg
GrInsp Gerald Lichtscheidl
 PI Eisenstadt
ChefInsp Manfred Niszl
 LPD B - LKA
ChefInsp Helmut Roser
 LPD B - LVA
GrInsp Peter Scheichelbauer
 BKA
GrInsp Herbert Sinkovics
 PI Königsdorf
KontrInsp Arnold Wolf
 PI Heiligenkreuz-FGP
ChefInsp Rudolf Gold
 LPD B - LA
Hofrat Günther BA Szuppin
 LPD B - LA

ChefInsp Johann Unger
 SPK Eisenstadt
GrInsp Fabian Prawits
 PI Purbach
GrInsp Herwig Wallesz
 PI Heiligenkreuz
OKontr Andrea Sailer
 LPD B - LKA
GrInsp Edmund Fassl
 PI Litzelsdorf
AbtInsp Rudolf Pinterich
 LPD B - LKA
GrInsp Harald Huber
 LPD B - LA

Mit 31. Dezember 2023

GrInsp Peter Unger
 PI Strem
GrInsp Valentin Grandits
 LPD B - FGA

Mit 31. Jänner 2024

GrInsp Herbert Schuster
 PI Frauenkirchen
AbtInsp Günther Beck
 PI Jennersdorf
ChefInsp Reinhard Steiner
 LPD B - LA

Mit 29. Februar 2024

BezInsp Johann Mittl
 PI Schachendorf-FGP

Mit 31. März 2024

AbtInsp Harald Laschober
 PI Lockenhaus

KontrInsp Herbert Csiszar
 LPD B - Büro B2
GrInsp Felix Pintarich
 LPD B EA - LLZ
GrInsp Engelbert Peischl
 LPD B - LKA
BezInsp Friedrich Dürr
 PKZ Nickelsdorf
GrInsp Manfred Köppel
 PI Pinkafeld
ChefInsp Stefan Kaiser
 LPD B - LA
GrInsp Wolfgang Bernhardt
 PI Neudörfel
GrInsp Günter Seltsam
 PI Schachendorf-FGP
GrInsp Gerhard Varga
 PI Podersdorf/See

Mit 30. April 2024

KontrInsp Herbert Fetzer
 PI Schattendorf
GrInsp Gerald Rosenstingl
 LPD B - LKA
GrInsp Christian Wolf
 PAZ Eisenstadt
KontrInsp Johann Adler
 PI Rust
GrInsp Alois Leitner
 PI Oberpullendorf
Flin Adelheid Trenker
 LPD B - PA
GrInspin Gabriele Spanitz
 PI Schattendorf FP

Rüstiger Jubilar

Am Samstag, dem 20. April 2024 feierte AbtInsp i.R. Alexander Szambor, ehemaliger Lehrer der Gendarmerieschule in Eisenstadt, im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag.



AbtInsp Szambor beim Kriminalistikunterricht

Als Überraschung wurde von den Familienangehörigen ein Treffen mit einigen seiner damaligen Schüler aus der Klasse GAL 1/90 B organisiert. Ein Fotobuch mit Erinnerungen aus alten Zeiten wurde dabei dem Jubilar als besonderes Geschenk übergeben. Die Zeit wurde auch genutzt, um über die gemeinsamen Ergebnisse der Ausbildung zu sprechen.

Dem Jubilar mögen noch viele schöne Momente im Kreise seiner Familie bevorstehen.

Strümpf LVA



Gendarmerieschüler des GAL 1-90 B, vlnr: Jenny, Benkö, Hamedl, Hamm, AbtInsp iR Szambor, Strümpf und Reiter



Lehrer der Gendarmerieschule Eisenstadt mit Schulkommandanten ObstLt Horvath, vlnr: RevInsp Fuhrmann, AbtInsp Szambor, Obstlt Horvath, BezInsp Portschy und Wendtner

Ableben

AbtInsp i.R. Karl Schneeberger
30. November 2023

BezInsp i.R. Günter Dujmovits
7. Dezember 2023

KontrInsp i.R. Josef Stampf
17. Dezember 2023

GrInsp i.R. Werner Unger
22. Dezember 2023

BezInsp i.R. Johann Ziermann
24. Jänner 2024

GrInsp i.R. Hermann Wolf
19. Februar 2024

GrInsp i.R. Rudolf Tobler
1. April 2024

GrInsp i.R. Karl Musits
27. Mai 2024

Liebe Sportfreunde, liebe Mitglieder!

Als neugewählter Obmann Stellvertreter des PSV Burgenland ist es mir eine besondere Ehre - erstmals ein Vorwort an Euch richten zu dürfen. In meiner neuen Funktion darf ich zuallererst meinem Vorgänger Günter Szuppin für seine langjährige und engagierte Tätigkeit ein herzliches Dankeschön mitteilen sowie gleichzeitig mein ernsthaftes Bemühen zum Ausdruck bringen, gemeinsam mit unseren Vereinsverantwortlichen und Mitgliedern die Erfolgsgeschichte des PSV Burgenland weitergehen zu wollen – danke, Günter.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Mitte März wurden neben der Funktion des PSV Obmann Stellvertreters ferner für die Funktionen als Schriftführer Stellvertreter, Hans-Peter Weixler, und im Bereich der Rechnungsprüfung, Martin Breyer und Ewald Bauer in den PSV-Vorstand gewählt – willkommen im Team.

Das Sportjahr 2024 ist mittlerweile voll im Gang, doch soll auf die zahlreichen Aktivitäten in den jeweiligen Sektionen im vergangenen Vereinsjahr 2023 nicht vergessen werden.

So wurde bei Teilnahmen an verschiedenen Sportwettbewerben auf Landesebene - sowohl national als auch international „gefightet“, und insbesondere bei den Bundespolizeimeisterschaften 2023 in Sankt Pölten durch unsere Sportlerinnen und Sportler herausragende Leistungen auch im Ländervergleich für den PSV Burgenland erzielt. Und genau darauf wollen wir aufbauen, weiter so.

Ohne einzelne Sektionen hervorheben zu wollen, darf seitens des Vorstandes den Sektionsverantwortlichen für ihre geleisteten Aktivitäten insgesamt, vor allem aber den Sportlerinnen und Sportlern für ihren Einsatz und ihr Engagement sowie unseren Mitgliedern für ihre Unterstützung gedankt werden. Und jenen, bei denen der sportliche Erfolg entgegen ihrer Erwartung vielleicht noch ausgeblieben sein sollte – merkt euch eines: „Wer nie verliert, hat den Sieg nicht verdient! Wir bleiben am Ball.“

In diesem Sinne bedanken wir uns für das Vertrauen, wünschen einen erholsamen Urlaub, und genießt den Sommer.

Euer Mike Palkovits



Tennis – Doppeltturnier des PSV-Burgenland in Marz 2023



Doppelmeister von Marz: Franz Frühwirth und Markus Draskovits
vlnr: Christoph Strümpf, Franz Frühwirth, Erich Müllner, Markus Draskovits

Am 7. Dezember 2023 veranstaltete die Sektion Tennis des PSV-Burgenland das traditionelle Nikolaus-Doppeltturnier in der Tennishalle in Marz. Zum Turnier hatten sich 20 Spieler(innen) angemeldet. Das Doppel wurde in zwei Gruppen auf dem neuen Belag des Tenniscenter Knöbl gespielt.

Spannende Spiele und Tennis vom „Feinsten“

Gruppe A:

1. Platz: Josef Schmit und Werner Pinter

Gruppe B:

1. Platz: Franz Frühwirth und Markus Draskovits



Sektionsleiter Christoph Strümpf mit dem Team des Tenniscenters Knöbl

Die zwei Erstplatzierten spielten dann um den Doppelmeister von MARZ. Frühwirth Franz und Draskovits Markus setzten sich klar gegen das Doppel Schmit Josef und Pinter Werner durch.

Die Sektion Tennis möchte sich recht herzlich beim Tenniscenter KNÖBL, dem PSV-Burgenland und der Vermittlungsgesellschaft KURZ aus Pöttelsdorf

für ihre Unterstützung bedanken. Die Spieler(innen) wurden vom Team des Tenniscenters „Chefkoch Zsolti“ mit einem saftigen Schweinsbraten mit Knödel und Sauerkraut verwöhnt.

*Christoph Strümpf,
Sektion Tennis PSV-Burgenland*



vlnr: Christoph Strümpf, Josef Schmit,
Erich Müllner, Max Heilimann



vlnr: Christoph Strümpf, Konrad Fasching,
Erich Müllner, Reinhold Ernst



vlnr: Christoph Strümpf,
Johannes Krukenfellner, Erich Müllner,
Gerald Schwentenwein



Dem einzigen Mixed-Doppel wurde auch ein Geschenk überreicht.
vlnr: Christoph Strümpf, Konrad Fasching, Erich Müllner,
Reinhold Ernst

Tennis – Seewinkel Open des PSV-Burgenland am 28. Mai 2024 in Frauenkirchen



Am 28. Mai 2024 wurde auf der Anlage des TG Frauenkirchen ein Doppel-Turnier des PSV-Burgenland abgehalten. Bei herrlichem Wetter konnten die 24 Tennisspieler im Turnier ihren Doppelmeister des Seewinkels ermitteln. Die Spiele erwiesen sich als große Hitzeschlacht und verlangten den Spielern alles ab. Natürlich mussten sich die Athleten auch stärken. Die Akteure wurden vom Grillmeister Peter Poppel bestens versorgt. In drei Gruppen wurde der Seewinkeldoppelmeister ermittelt.

Gratulation an die Doppelmeister-Frauenkirchen Gerald Thüringer und Thomas Unger

Ein recht herzliches Dankeschön an die Weingüter Scheiblhofer – Kehringer und Schwarz sowie Perlinger Gemüse und das Organisationsteam Peter Poppel und Thomas Unger

Strümpf-Sektion Tennis



vlnr. Christoph Strümpf, Thomas Unger, Gery Thüringer



vlnr. Christoph Strümpf, Lukas Lidl, Johannes Regner, Thomas Unger



vlnr. Christoph Strümpf, Erich Koppi, Thomas Griemann, Thomas Unger



vlnr. Peter Poppel, Sektionsleiter, Thomas Unger



Die Sieger der Seewinkel Open

PSV-Schützen in Form

Vorderlader

Die Vorderladerschützen des PSV Burgenland hatten im Jahr 2023 eine großartige Saison, die mit der Europameisterschaft im Juli 2023 im französischen Chateauroux einen krönenden Abschluss fand. Davor gab es eine Reihe von Wettkämpfen, die einerseits für die Qualifikation zur Teilnahme und andererseits auch für die Mannschaftsaufstellung für die WM maßgeblich waren.

Landesmeisterschaft – Burgenländische Meisterschaft



Die Vorderlader-Landesmeisterschaft wurde am 28. und 29. Mai auf der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt ausgetragen. Der PSV Burgenland ging mit 4 Schützen – Werner Fasching, Franz Gmaschitz, Manfred Hinterbuchinger und Robert Szuppin – an den Start. Von den 8 zu vergebenden Meistertiteln gingen nicht weniger als 6 an den PSV Burgenland. Allein 5 davon gewann Robert Szuppin, der die beiden Landesmeisterschaftsbewerbe mit der Perkussionspistole Replika und der Steinschlosspistole gewann ebenso die Titel eines Burgenländischen Meisters mit dem Originalrevolver, der Luntenschlosspistole und der Kombination aus 25 und 50 Meter Revolver. Den 6. Titel gewann Werner Fasching mit dem Replika-Revolver (Landesmeister). Robert Szuppin gewann neben seinen 5 Titeln noch 2 x Silber. Werner Fasching

konnte sich zu seinem Titel noch über 1 x Silber und 2 x Bronze freuen.

Staatsmeisterschaften

Die Staatsmeisterschaften der Vorderladerschützen wurden am 2. und 3. Juli 2023 im oberösterreichischen Bad Zell ausgetragen. Der PSV Burgenland entsandte mit Werner Fasching, Manfred Hinterbuchinger und Robert Szuppin 3 Schützen, die mit insgesamt 15 Medaillen überaus erfolgreich waren. Von den 15 Medaillen glänzten 8 in Gold und 7 in Bronze, davon 3 in Einzelbewerben und 12 in Mannschaftsbewerben. Erfolgreichster PSVB-Schütze war Robert Szuppin mit insgesamt 9 Medaillen und Werner Fasching gewann 6 Medaillen. Besonders zu erwähnen sind die Goldmedaillen: Robert Szuppin und Werner Fasching gewannen mit ihrem burgenländischen Teamkollegen Herbert Wagner die Staatsmeistertitel in den Bewerben mit der Perkussionspistole und der Steinschlosspistole sowie den österr. Meistertitel mit der Luntenschlosspistole. In den Einzelwertungen gewann Robert Szuppin zwei Österr. Meistertitel mit dem 50 Meter Originalrevolver und in der Kombination 25 und 50 Meter Revolver.

Die Ergebnisse waren jedenfalls erfolversprechend für die Europameisterschaften in Frankreich, an denen Robert Szuppin teilnahm.

Europameisterschaften

Die Europameisterschaften der Vorderladerschützen fanden in der Zeit vom 30. Juli bis 06. August 2023 in Chateauroux in Frankreich statt.

Robert Szuppin war der einzige Teilnehmer des PSV Burgenland, der neben seiner Rolle als Sportschütze auch die Agenden des Bundessportleiters der Vorderladerschützen innehatte. Die

se Doppelbelastung scheint ihn nicht wirklich zu belasten, sondern eher anzuspornen. Er gewann nämlich neben zwei Mannschaftsmedaillen auch eine Einzelmedaille.

In seiner Paradedisziplin mit der Luntenschlosspistole (Tanzutsu) gewann er mit 92 Ringen, ringgleich mit dem Zweitplatzierten – einem Spanier – die Bronzemedaille. Schon im Vorjahr bei der WM in Deutschland stand Robert Szuppin in dieser Disziplin auf dem Stockerl. Damals auf dem 2. Platz. Gemeinsam mit seinen österreichischen Teamkollegen Herbert Wagner (PSV Eisenstadt) und Gerhard Sperrer (Oberösterreich) gewann er den Vize-Europameistertitel.

Die dritte Medaille gewann Robert Szuppin in der Mannschaft im Bewerb Kuchenreuter Original (Boutet). Mit seinen Mannschaftskollegen Herbert Wagner und Anton Atteneder (Oberösterreich) belegte er wiederum den dritten Platz.

Landesmeisterschaften Feuerpistole

Die Landesmeisterschaften der Feuerpistolenschützen wurden am 12. und 13. August auf der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt ausgetragen. Vom PSV Burgenland nahmen mit Werner Fasching und Manfred Schweiger zwei Schützen teil. Werner Fasching trat in den Bewerben Sportpistole und Standardpistole an und gewann in beiden Bewerben bei den Senioren 2 den Landesmeistertitel.

Ordonnanzwaffen

Die Landesmeisterschaft mit Ordonnanzwaffen kam am 19. August auf der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt zur Austragung. Nicht weniger als 5

Schützen des PSV Burgenland nahmen daran teil.

Wolfgang Takvorian konnte seinen Titel in der Klasse über 60 Jahre, den er nun schon über mehrere Jahre innehat, mit Nervenstärke verteidigen und gewann mit 192 Ringen vor Michael Kuhm des SSV Frauenkirchen mit 183 Ringen. Den 3. Platz belegte Manfred Hinterbuchinger des PSV Bgld. Manfred Schweiger belegte bei den Senioren 3 in den Bewerb Freie Pistole und Standardpistole jeweils den 3. Platz.

Luftpistole

Österreichische Meisterschaften Senioren 3

Die österreichischen Meisterschaften der Senioren 3 (ab dem 70. Lebensjahr) fanden vom 23. bis 25. Juni 2023 in Linz statt. Von Seiten des PSV Burgenland nahmen Manfred Schweiger und Wolfgang Takvorian mit der Luftpistole teil. Im Bewerb stehend frei gewann Manfred Schweiger mit 352 Ringen die Silbermedaille. Manfred Schweiger und Wolfgang Takvorian gewannen gemeinsam mit Alfred Kalkbrenner des SSV Lackendorf mit einem Rekordvorsprung von 29 Ringen auf die Schützen aus Oberösterreich den österreichischen Meistertitel.

Im Bewerb stehend aufgelegt gewannen Manfred Schweiger und Wolfgang Takvorian – wieder gemeinsam mit Alfred Kalkbrenner – den österreichischen Vizemeistertitel.

Österreichische Staatsmeisterschaften und österreichische Meisterschaften Behindertensport

Vom 30. Juni bis 02. Juli 2023 fanden im Olympiasportzentrum Dornbirn die Österreichischen Staatsmeisterschaften bzw. die Österreichischen Meisterschaften Sportschießen des Österreichischen Behindertensportverbandes statt.



Der PSV-Schütze Jochen Szorger, der als aktiver Polizist bei einem Auslandseinsatz einen Schlaganfall erlitten hatte, ging für den Burgenländischen Behindertensportverein in den Bewerb Sportpistole, Luftpistole und Luftpistole 5-schüssig an den Start. Mit der Luftpistole – wie die Sportpistole – ein Staatsmeisterschaftsbewerb – gewann Jochen hinter dem Tiroler Hubert Aufschnaiter die Silbermedaille. Mit der fünf-schüssigen Luftpistole konnte Jochen sogar den österreichischen Meistertitel und somit Gold erringen.

Die Sportpistole war für Jochen Szorger eine neue Herausforderung. Kurze Zeit vor den Wettkämpfen borgte er sich eine entsprechende Waffe aus, konnte nur kurz trainieren, war aber dennoch erfolgreich. Gold war eine klare Sache für den Tiroler Hubert Aufschnaiter, aber um die Silbermedaille kämpfte Jochen Szorger mit. Erst ein Defekt an der Kimme verhinderte seine zweite Silbermedaille. Bronze wurde es aber trotzdem.

Grand Prix von Tyrol:

In der Zeit vom 01. Bis 03. Dezember 2023 nahm Thomas Fasching am internationalen Grand Prix von Tyrol teil. Gleich zu Beginn des ersten Wettkampfes hatte Thomas Pech – seine Waffe ging zu Bruch – er musste mit einer Ersatzwaffe weiterschießen. Beachtlich, dass er trotz dieses Missgeschicks mit 551 Ringen den 8. Platz und damit den Finaleinzug um nur 1 Ring verpasste.

Am zweiten Tag konnte sich Thomas – wieder mit Leihwaffe – stark verbessern. Er ging mit einem Ergebnis von

565 Ringen als dritter in das Finale. In einem spannenden Finalwettkampf musste er nach dem letzten Finalschiuss gegen seinen deutschen Gegner in ein Stechen, das er souverän für sich entscheiden konnte. Das war der erste Sieg für Thomas auf internationaler Ebene.



Rundenmeisterschaft 2023/24:

Nachdem die Mannschaft 2 des PSV Burgenland im Vorjahr den Aufstieg in die Landesoberliga schaffte, galt es in diesem Jahr den Klassenerhalt zu schaffen. Nach hartem und spannendem Kampf gelang es den Schützen



Manfred Schweiger, Wolfgang Takvorian, Franz Furlinger, Manfred Hinterbuchinger und Jochen Szorger tatsächlich, den rettenden Platz 7 zu erreichen. Die Entscheidung fiel erst in den letzten beiden Runden, in denen gegenüber dem Sportschützenverein Lackendorf

die notwendigen Punkte gewonnen wurden.

Die Mannschaft 1 des PSV Burgenland wurde, ausgelöst durch eine starke Saison von Thomas Fasching, hinter dem PSV Eisenstadt knapp vor der Union Eisenstadt Vizemeister.

In der Einzelwertung erreichte Thomas Fasching mit einem Schnitt von über 560 Ringen den 3. Platz.

Landesmeisterschaft 2024 Luftpistole:

Die Landesmeisterschaften mit der Luftpistole wurden am 2. und 3. März 2024 auf den vereinseigenen Anlagen

des PSV Burgenland ausgetragen. Bei den Männern gewann Thomas Fasching mit 560 Ringen hinter dem Nationalkaderschützen Richard Zechmeister die Silbermedaille. Bei den Senioren 3 sicherte sich Wolfgang Takvorian mit 352 Ringen den Landesmeistertitel.

In den Bewerbungen mit der fünfchüssigen Luftpistole belegten Thomas Fasching bei den Männern und Werner Fasching bei den Senioren 2 jeweils den dritten Platz. Manfred Schweiger gewann den Bewerb mit der fünfchüssigen Luftpistole aufgelegt bei den Senioren 3.

GenMjr Fasching - PSV

Trainingslager Sektion PPS-IPSC



Vom 14. bis 18. April 2024 wurde von der Sektion PPS-IPSC des PSV Burgenland für dessen Mitglieder ein Trainingslager am Schießstand des MSG Melk organisiert. Unter der fachkundigen Anleitung des derzeitigen Doppelweltmeisters sowie Staatsmeisters der Revolver-Division Gerald Reiter wurde nach einer ersten Einweisung am

Schießstand mit den Vorbereitungen für die nächsten Tage begonnen.

In den unterschiedlich großen Räumlichkeiten des Schießkellers des MSG Melk wurden verschiedene Variationen und verschiedene Stages aufgebaut, welche mit dem von der Gilde zur Verfügung gestellten Material schnell adaptiert werden konnten. Somit war es den PSV Burgenland Schützen möglich,

ohne großen Aufwand und ohne Zeitverlust, welcher ansonsten für aufwendige Adaptierungen des Schießparcours notwendig wäre, ihre Schießfertigkeiten in unterschiedlichen Entfernungen und auf verschieden große Targets unter Beweis zu stellen.

Als Zielmedien wurden IPSC Targets, Mini Targets, IPSC Popper, IPSC Mini Popper, Pender und Plates verwendet.



In einem der Schießkeller wurde der Schwerpunkt auf sich bewegende Ziele gelegt. Damit die Schützen nicht nur ihre Fähigkeiten, auf statische Ziele zu schießen, trainieren konnten, wurden auch sich bewegende Ziele aufgebaut. Dazu wurde ein IPSC Target auf einem Pendler montiert und mittels Beschuss eines IPSC Poppers ausgelöst. Der ausgelöste Pendler musste dann möglichst schnell beschossen werden, jedoch war es das Ziel, möglichst die Mitte des IPSC Targets zu treffen. Damit wurde auch gleichzeitig der möglichst schnelle Übergang zwischen den Zielen trainiert.

Um den Schwierigkeitsgrad noch etwas zu erhöhen, wurde weiters eine sogenannte „Mickey-Maus“ aufgebaut. Die „Mickey-Maus“ ist ebenfalls ein Pendel, jedoch sind darauf gleich zwei kleine Steel-Plates montiert, welche getroffen werden müssen. Die große Schwierigkeit dabei liegt darin, dass sich die Bewegungsgeschwindigkeit ändert, sobald ein Plate fällt.

Im zweiten Schießkeller wurden unter der Anleitung des Doppelweltmeister die Grundlagentechniken wie das richtige und vor allem sichere Bewegen mit der Waffe und das schnelle Bewegen von Ziel zu Ziel, trainiert.

Ziel dabei war es, die bereits gelernten Techniken zu verbessern, weiter zu

perfektionieren und mögliche Fehler zur analysieren und die Abläufe zu optimieren.

Im dritten Schießkeller wurde der Schwerpunkt auf schnelle Zielwechsel und das Umsetzen der zuvor besprochenen Grundlagentechniken gelegt. Dazu wurden mehrere Mini-Targets in verschiedensten Reihenfolgen und Abläufen beschossen. Vor allem das Laufen von vorne nach hinten und das gleichzeitige Beschießen von Targets sowie von Reloads während dieser Bewegung

wurden hier trainiert – etwas, wozu man nur selten und an wenigen Schießplätzen die Möglichkeit bekommt.

Nach erfolgreichem Training unter Tags wurden die Abende zum Erfahrungsaustausch zwischen den erfahrenen Schützen und den Nachwuchsschützen genutzt. Somit konnten die Mitglieder des PSV Burgenland den Abend in einer gemütlichen Runde ausklingen lassen.

Bauer-PSV



Bogensport Indoor-Landesmeisterschaft

Am 20. Jänner 2024 wurde durch den Bogenverein Bad Tatzmannsdorf die burgenländische Indoor-Landesmeisterschaft 2024 veranstaltet.

Das Turnier wurde mangels einer geeigneten Halle im benachbarten Bad Blumau (Steiermark) im Kulturzentrum durchführt.

Bei einer Entfernung von 18 Meter wird auf eine 40 cm große Zielscheibe geschossen. Die Platzierungen werden in zwei Durchgängen (pro Durchgang 30 Pfeile) ermittelt.

Der PSV Burgenland war durch Ernst Jandl in der Bogenklasse Traditional Senioren 1 und in der allgemeinen Klasse vertreten.

Jandl holte sich in beiden Altersklassen die Goldmedaille.

Martin Jagoschütz, PSV



Bogensport 3D-Turnier in Lockenhaus

Am 24.2.2024 wurde die „Old Masters Winter Round“ rund um die Burg Lockenhaus vom Bogenschützenverein Lockenhaus durchgeführt.

Das Turnier war wie immer sehr gut besucht. Es nahmen insgesamt 251 Schütz(inn)en teil.

Vom PSV Bgld traten Karl Eidenberger, Wolfgang Hamedl, Matthias Rendl und Heinz Horvath in ihren jeweiligen Bogenklassen an.

Karl Eidenberger holte sich mit einem Spitzenergebnis souverän den 1. Platz und Matthias Rendl in seiner Klasse den sehr guten 2. Platz.

Martin Jagoschütz, PSV



Bogensport Landesmeisterschaft in Nickelsdorf

Am 13. April 2024 wurde bei schönem Wetter auf dem 3D Parcours des BSV Nickelsdorf die burgenländische Landesmeisterschaft WA 3D ausgetragen.

Für den PSV Burgenland waren Ernst Jandl in der Klasse Traditionalbogen und Matthias Rendl in der Primbogenklasse dabei.

Die Platzierungen bei der burgenländischen LM wurden durch eine 2 Pfeilrunde auf 30 Kunststofftiere ausgeschossen.

Matthias Rendl erreichte bei den Primbögen den 3. Platz. Ernst Jandl musste sich in seiner Klasse mit dem 4. Platz zufriedengeben.

Die Schützen des PSV Burgenland gaben bei dem Turnier eine gute Vorstellung ab.

Martin Jagoschütz, PSV



PSV - Geländelauf

Am Dienstag, dem 14. Mai 2024, veranstalteten der PSV Burgenland in Kooperation mit der IPA Kontaktstelle Neusiedl am See bereits zum dritten Mal einen Geländelauf im Bezirk Neusiedl am See. Start und Ziel des Laufes war die idyllische Finklacke bei Apetlon. 24 Läufer(innen) aus dem ganzen Burgenland stellten sich der Herausforderung, die Strecke von 6 km durch den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel schnellstmöglich zu bewältigen. Alle Athlet(inn)en zeigten herausragende Leistungen und kamen verletzungsfrei ins Ziel.

Schnellster Läufer des Tages war mit einer starken Laufleistung Robert Bauer. Auf Platz 2 und 3 landeten Lukas Haiden und Reinhard Stiglitz.

In der Damenwertung siegte Nina Hubmann vor Jasmin Traupmann.

Die Veranstaltung wurde von den Kollegen Rainer Halbauer und Manfred Hafner großartig organisiert. Ein

gemütlicher Ausklang fand nach der Siegerehrung bei einem köstlichen Nudelbuffet sowie genussbringenden ortsüblichen Getränken, welche vom Weingut Scheiblhofer zur Verfügung gestellt wurden, statt.

Ein besonderer Dank geht an Wolfgang Gisch (Veranstalter des alljährlichen Leuchtturmlaufes in Podersdorf),

welcher reichhaltige Starterpakete für die Teilnehmer(innen) organisierte und zur Verfügung stellte.

Der PSV Burgenland und die IPA-Neusiedl am See bedanken sich bei allen Läufer(inne)n, Helfer(inne)n und Sponsor(inn)en für die gelungene Veranstaltung.

Schunerits-PSV



Niederösterreichische Finanz- und Polizeilandesmeisterschaften Golf

Am 17. Mai 2024 fanden im Golfclub Enzesfeld die niederösterreichischen Finanz- und Polizeilandesmeisterschaften statt.

Aus dem Burgenland nahmen Alexander Zeltner, Gerhard Schöttl und Martin Jagoschütz an den Landesmeisterschaften teil. Der Golfplatz mit seinen 18 Spielbahnen, umringt von Mischwäldern und perfekt an das hügelige Gelände angepasst, präsentierte sich in einem Top-Zustand. Am Turnier nahmen insgesamt 50 Golfer(innen) teil.

NÖ-Polizei-Landesmeisterin wurde Irene Hutter mit 16 Bruttopunkten und NÖ-Polizei-Landesmeister wurde Michael Salzmann mit 26 Bruttopunkten.

Alexander Zeltner spielte von den drei burgenländischen Golfern das beste Golf. Obwohl ein Abschlag im Wald landete und er sein ganzes golferisches Können abrufen musste, belegte er mit 18 Bruttopunkten den 3. Platz in der Gästeklasse. Gerhard Schöttl und Martin Jagoschütz konnten ihr Spiel nicht abrufen und beendeten das Turnier auf dem 8. und 11. Rang in der Gästeklasse.

Martin Jagoschütz, PSV



PSV-Landesmeisterschaft der Sektion Motorsport

Frauenkirchen war am 23. Mai 2024 Schauplatz der packenden Landesmeisterschaft im Motorsport, organisiert vom Polizeisportverein.



Die Veranstaltung lockte zahlreiche Motorsportbegeisterte und bot den Teilnehmern anspruchsvolle Parcours, die sowohl Geschicklichkeit als auch Geschwindigkeit forderten und eine perfekte Mischung aus Wettbewerb, Spannung und Gemeinschaft waren.

Dank der hervorragenden Organisation wurde das Event zu einem vollen Erfolg und bot den Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis.

Die Meisterschaften umfassten verschiedene Parcours, die speziell darauf ausgelegt waren, die Fähigkeiten der Fahrer umfassend zu testen. Bei dem Geschicklichkeitsparcours mussten die Fahrer ihre Fahrzeugbeherrschung unter Beweis stellen. Enge Kurven, Slalomstrecken und präzise Manöver waren gefragt, um diese Herausforderung zu meistern.

Die Polizeimotorsportler bewiesen erneut ihre Expertise in der Ausrichtung von Motorsportveranstaltungen. Mit

viel Erfahrung und einem engagierten Team wurde dafür gesorgt, dass die Landesmeisterschaft reibungslos und sicher ablief. Die professionelle Betreuung der Teilnehmer wurden von allen Seiten gelobt.

Die Sieger der verschiedenen Kategorien wurden am Ende der Veranstaltung feierlich geehrt und erhielten Anerkennung für ihre Herausragenden Leistungen.





„Motorrad-Einzel“

Landesmeister Michael Laschitz
(LPD Burgenland)
2. Platz Roland Rappold
(LPD Oberösterreich)
3. Platz Wolfgang Laschitz
(LPD Burgenland)

„PKW-Einzel“

Landesmeister Kaiser Gerald
(LPD Burgenland)
2. Platz Michael Neuditschko
(LPD Niederösterreich)
3. Platz Peter Kleinl
(LPD Burgenland)

„Kombi-Einzel“

Landesmeister Roland Rappold
(LPD Oberösterreich)
2. Platz Michael Neuditschko
(LPD Niederösterreich)
3. Platz Gerald Kaier
(LPD Oberösterreich)

*Michael Laschitz
PSV- Sektionsleiter*

Fußball-Landesmeistertitel der Polizei

Nach einigen Jahren Pause (die letzte Veranstaltung konnte im Jahr 2016 durchgeführt werden) fand am 23. Mai in Rohrbach die Fußball-Landesmeisterschaft der Polizei Burgenland statt.



Wie vor acht Jahren war das Rohrbacher Gansbärenstadion Schauplatz der Begegnungen. Turnier-Organisator Günter Kornfeld konnte aus dem ganzen Land sechs Teams zur Teilnahme

motivieren. Auf einem Kleinfeld wurde mit jeweils fünf Feldspielern und einem Tormann pro Mannschaft im Modus der Sieger ermittelt.

Die Mannschaft „Neusiedl I“ konnte ihre Favoritenrolle erfüllen und gewann das Turnier um den Landesmeistertitel ohne Punktverlust. Der neue Landesmeister war mit fast ausschließlich aktiven Kickern bestückt. In den Reihen der Mannschaft stand unter anderem der ehemalige Bundesligaprofi und aktueller Bad

Tatzmannsdorf-Spielertrainer Patrick Bürger.

Die Siegerehrung wurde durch den Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber, den Obmann des PSV Burgenland Oberst Robert Galler, dem Bezirkskommandanten von Mattersburg Major Robin Horvat und dem Sektionsleiter durchgeführt. Als Spieler beteiligte sich unter anderem auch der Bezirkskommandant von Neusiedl am See, Obst Lt Thomas Peck.

Im Zuge der Veranstaltung wurde Willi Blaskovits nun auch offiziell vom PSV-Burgenland verabschiedet.

Der Organisator und Sektionsleiter Chef Insp Günter Kornfeld bedankt sich bei allen helfenden Händen für die großartige Unterstützung. Im Verlauf der Veranstaltung kam es zu keinerlei Verletzungen.



Das Turnierergebnis:

1. Platz: Neusiedl 1
2. Platz: Sondereinsatzgruppe
3. Platz: Mattersburg/Eisenstadt
4. Platz: Landeskriminalkommando
5. Platz: Güssing/Jennersdorf
6. Platz: Neusiedl 2

Kornfeld/Sektionsleiter